

steyr



Amtsblatt der Stadt Steyr
Informationen u.
Nachrichten

P. b. b.
An einen Haushalt

Erscheinungsort
Steyr

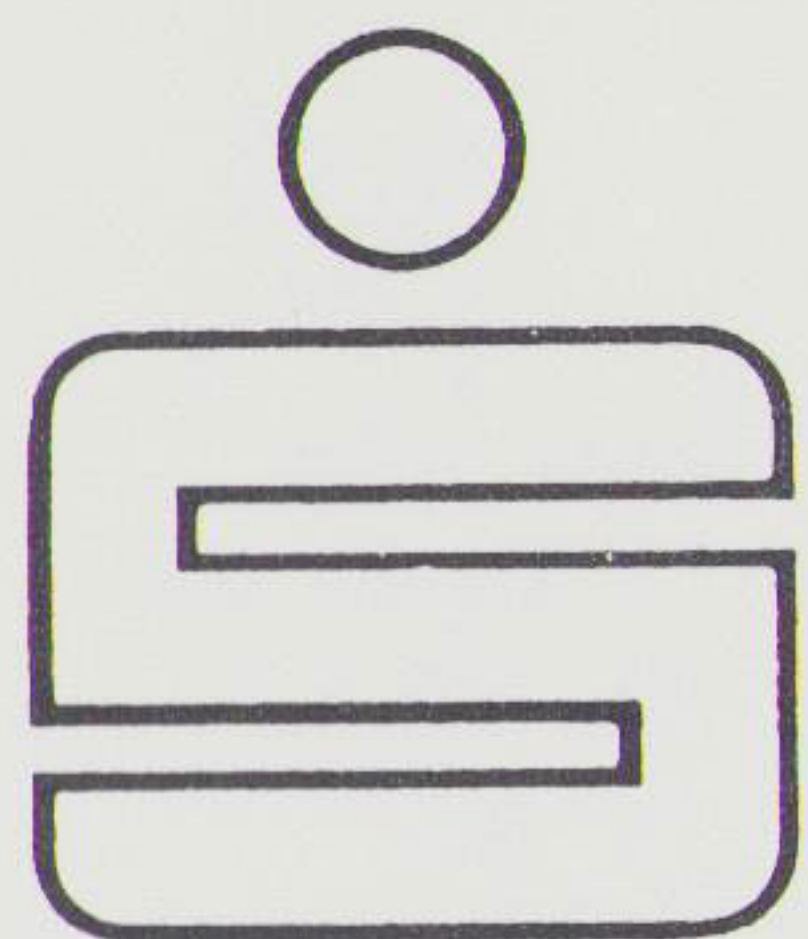
Verlagspostamt
4400 Steyr
Ausgegeben
und versendet am
16. August 1983



Mit herrlicher Frische kühlt die Fontäne die Glut des Mittags. Das Wasser als Element des Lebens weckt im Menschen lebendiges Körpergefühl. Ein Schauspiel der Schönheit ist der Tanz des Lichtes in der strömenden Fülle aufsteigender Wasser des Promenadebrunnens.

Jahrgang 26

8



Wenn einer eine Reise tut

Geldwechsel

Eurocard

Dauerauftrag

eurocheque

und eurocheque-Karte

Reisekaskoversicherung

Benzingutscheine

Safe

Wir wünschen Ihnen einen erholsamen Urlaub



Sparkasse Steyr

*Lieber
Leser,*

Steyr zeigt sich auch 1983 als interessanter Anziehungspunkt für Kulturveranstaltungen jeder Art. Im September besucht der „Internationale Kongreß für Kunstgeschichte“ unsere Stadt, um sich über den Fortschritt der Stadtbilderhaltung und der Fassadenerneuerung zu informieren. Eine größere Gruppe von ORF-Redakteuren aus den Unterhaltungs- und Sportredaktionen kommt auch im September, um hier ihre betrieblichen Kontakte zu festigen und Gespräche mit der Stadt zu pflegen.

Schon im Frühjahr 1982 konnte ich dem Moderator des „Musikantenstadls“, Karl Moik, Steyr als Veranstaltungsort empfehlen und die Vorbereitungen sind nun soweit gediehen, daß diese beliebte ORF-Sendung am 1. Dezember dieses Jahres live aus der Halle des Allgemeinen Turnvereines an der Rennbahn gesendet werden kann. Die Sporthalle am Tabor hat sich dafür als zu klein erwiesen.

Die neue Schule für Kindergärtnerinnen im Wehrgraben geht ihrer Vollendung entgegen und wird mit Schulbeginn ihren Betrieb aufnehmen können. Mit einem Vertrag zwischen der Republik Österreich und der Stadt Steyr sind Baukosten von 45 Millionen Schilling bereitgestellt worden. Die Schule wird nunmehr auch fünfjährig mit Maturaabschluß geführt und im Herbst offiziell vom Bundesminister für Unterricht und Kunst, Dr. Zilk, eröffnet werden.

Das Baugeschehen am Tunnelabstieg Tomitzstraße – Schwimmschulstraße schreitet programmgemäß fort und nach Fertigstellung wird der Vorwärtsplatz wieder seine ursprüngliche Größe erhalten. Hierbei steht die Überlegung im Raum, durch den Bau einer überdachten Tribüne den Bedürfnissen einer den internationalen Regeln gerechten Sportanlage zu entsprechen.

In Kürze wird die Vergabe des Bauauftrages zur Erneuerung des Rennbahn-Sportplatzes und Umbau zu einem Leichtathletikzentrum mit entsprechenden Nebenspielfeldern erfolgen. Die Gesamtkosten dieser großen Sportanlage werden etwas über 20 Millionen Schilling errei-



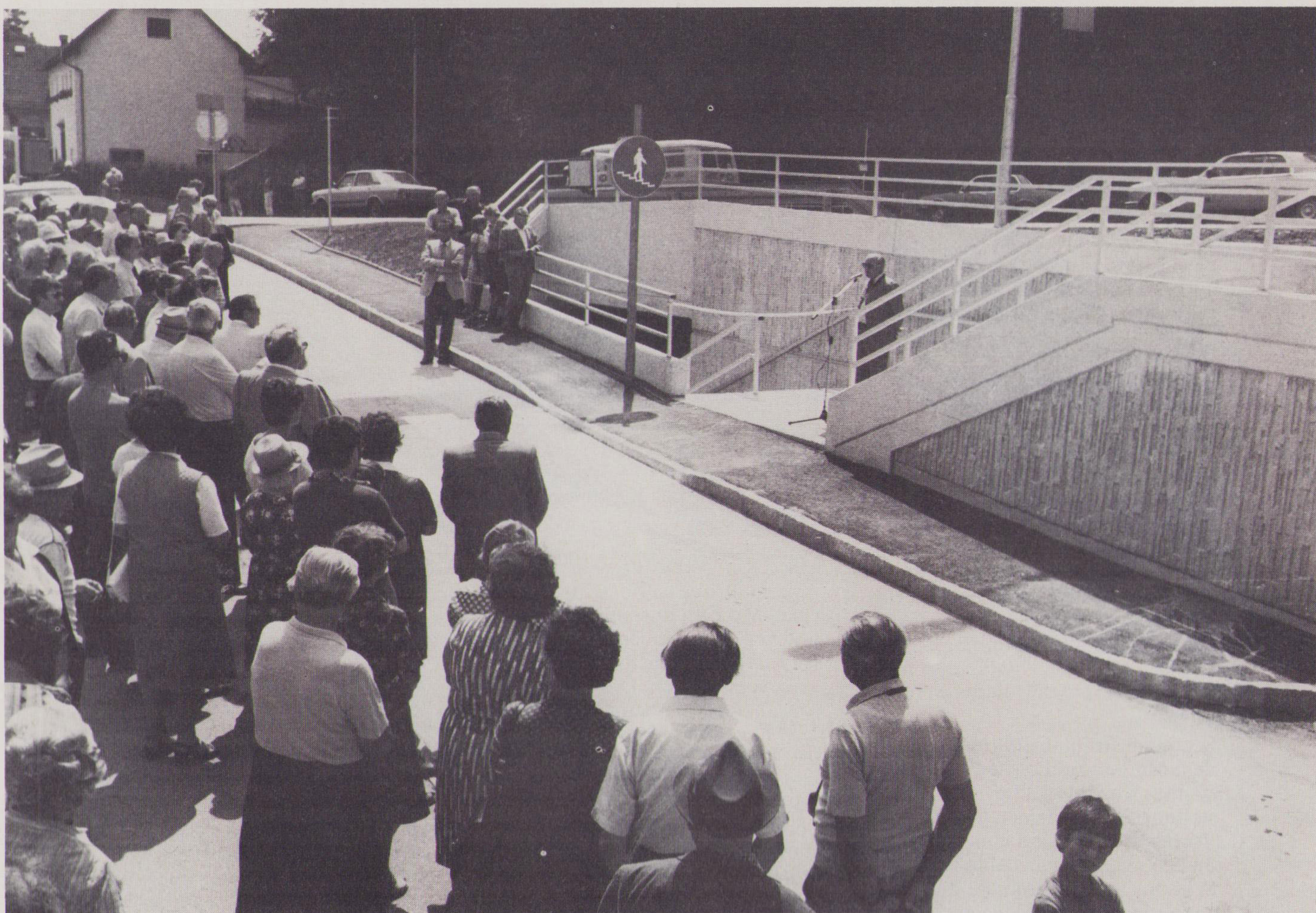
chen. Mit Zuschüssen vom Bund und vom Land Oberösterreich kann nach den bisherigen Gesprächen gerechnet werden. Die Fertigstellung dieses Sportzentrums wird bis 1985 angenommen, womit nicht nur den Leichtathleten, sondern auch anderen Sportzweigen, die heute noch weniger Beachtung finden, ein Sportzentrum modernster Art zur Verfügung steht. Gerade die Leichtathletik als Grunddisziplin für alle Bewegungssportarten hat in Steyr schon große Könnner hervorgebracht, darunter nicht wenige österreichische Meister. Es ist zu hoffen, daß mit der neuen Anlage zusätzlich Anreize für die Jugend erweckt werden und sich Steyr wieder zu einem Leistungszentrum in dieser Disziplin entwickelt.

In nächster Zeit ist die Verlegung der Wolfenstraße mit Beginn an der Seifentruheumfahrung zu erwarten. Die Planung sieht eine Fortsetzung der Kaserngasse über die Seifentruheumfahrung vor, wozu an der Kreuzungsstelle eine Verampelung errichtet werden wird. Gegenwärtig laufen die Grundverhandlungen und sobald diese abgeschlossen sind, ist der Baubeginn vorgesehen. Die Errichtung des Möbel- und Einrichtungshauses Leiner an der Seifentruhe schreitet rüstig voran und es war in der Zeit des Erdausbaues und der Fundamentgründung sowohl für die dort beschäftigten Bauarbeiter als auch für die Anrainer in den Wohnungen der Ersten Gemeinnützigen Wohnungsgenossenschaft eine sehr große Umweltbelästigung gegeben. Nach Aussagen des Bauherrn hatte dieser die Absicht, durch verstärkten Maschineneinsatz in möglichst kurzer Zeit die Fundamentierung zu erreichen, womit im Baugeschehen wieder etwas mehr Ruhe einkehrt und die Belästigung der umliegenden Bewohner durch Abgase,

Lärm und Erschütterungen in erträgliche Grenzen gelenkt wird. Einige Beschwerden, die beim Magistrat und bei mir selbst einlangten, nahm ich sofort zum Anlaß, den Bauherrn und die ausführende Baufirma auf diese Umstände hinzuweisen und, so rasch es geht, die enormen Beeinträchtigungen zu beenden. Inzwischen ist dieser Zustand erreicht worden und ich möchte die interessierten Bewohner am Tabor neuerdings darüber informieren, daß sich die Fa. Leiner von Beginn an bereitgefunden hat, beim Möbelhaus einen Fußgängerübergang auf eigene Kosten im Interesse der Taborbewohner zu errichten. Bauvorhaben dieser Größenordnung sind natürlich ohne großen maschinellen Einsatz heutzutage nicht mehr zu bewältigen. Unsere Erfahrungen im Straßenbau mit all den unliebsamen Nebenerscheinungen für die Anrainer bestätigen aber, daß nach Erreichung des Endzustandes die Zufriedenheit der Betroffenen wieder hergestellt ist. Aus diesen Gründen muß ich auch in diesem Fall um Verständnis für die sicherlich nicht angenehmen Randerscheinungen an der zitierten Baustelle ersuchen.

Ihr

Franz Weiss
Bürgermeister



Am 21. Juli wurde nach siebenmonatiger Bauzeit die neue Fußgängerunterführung am Fuße des Blümelhuberberges feierlich eröffnet. Bürgermeister Franz Weiss konnte zu diesem Festakt den Gemeinderat der Stadt Steyr sowie zahlreiche Bewohner der Stadtteile Schlüsselhof und Ort begrüßen.

In seiner Festansprache wies das Stadtoberhaupt auf die erfolgreichen Bemühungen der Stadt Steyr zur Erhöhung der Fußgängersicherheit im Stadtgebiet hin. Seit dem Jahre 1974 wurden in Steyr vier Unterführungen sowie fünf Überführungen mit einem finanziellen Gesamtaufwand von rund 25 Millionen Schilling errichtet. Durch diese Einrichtungen ist es dem Fußgänger möglich, die stärkstbefahrenen Straßenzüge gefahrlos zu überqueren. Der Blümelhuberberg galt besonders zu Stoßzeiten als sehr gefährlich. Bürgermeister Weiss schloß seine Eröffnungsrede mit dem Wunsch, daß die neue Verkehrseinrichtung den Bewohnern des Stadtteiles

*Bürgermeister
Weiss eröffnete
die neue
Fußgänger-
unterführung.*

Foto: Kranzmayr



Schlüsselhof und den vielen Fahrschülern der HTL eine echte Hilfe im Straßenverkehr sein möge. Bevor Bürgermeister Weiss die Unterführung für den öffentli-

chen Verkehr freigab, dankte Herr Wilhelm Mayr im Namen der älteren Bewohner des Schlüsselhofes in bewegten Worten für die Errichtung des Bauwerkes.

Eröffnung der Fußgängerunterführung Blümelhuberberg

Ehrenzeichen für verdiente Sportler und Funktionäre

Der Stadtsenat beschloß einen Antrag an den Gemeinderat zur Verleihung des Sportehrenzeichens der Stadt Steyr an verdiente Sportler und Funktionäre.

Das Sportehrenzeichen in Gold bekommen folgende Funktionäre: Karl DERFLER, Sektionsleiter der Tennissektion des ATSV Steyr, für 25jährige Tätigkeit; Ing. Heinz HERTLEN, Beirat des Angelsportvereines, 31jährige Tätigkeit; Erich MÜHLBAUER, Schriftführer der Schützengesellschaft Steyr, für 25jährige Tätigkeit; Reinhold RADLER, Beirat der Fußballsektion des ATSV Steyr, 28jährige Tätigkeit; Ernst STREICHER, Jugendleiter der Badmintonsektion des ATSV Steyr (von 1953 bis 1958 PSV Steyr, seit 1959 ATSV Steyr), für 30jährige Tätigkeit; Dr. Johann TERTSCHEK, Obmann-Stellvertreter des SK Amateure, 25jährige Tätigkeit.

Folgende Sportler bekommen das Sportehrenzeichen in Gold: Bruno GIRITZHOFFER, Mitglied von Forelle Steyr. Er hat an den Europameisterschaften 1974 in Polen, 1979 in Österreich und 1982 in der BRD im Eissegen teilgenommen. – Holger KERBL, Mitglied von Forelle Steyr, hat an der Weltmeisterschaft 1983

im Wildwasserpaddeln in Meran teilgenommen. Er ist fünffacher öö. Landesmeister und Staatsmeister 1981 im Kanuslalom und -regatta.

Das Sportehrenzeichen in Silber wurde Christa PULLIRSCH zuerkannt. Sie ist fünffache öö. Landesmeisterin im Kanuslalom und -regatta und Mitglied von Forelle Steyr.

Das Sportehrenzeichen in Bronze bekommen: Horst BRANDSTETTER, Erwin LANGBAUER und Paul MAYRHOFER, alle Staatsmeister 1981 im Bahngolf und Mitglieder der Polizeisportvereinigung Steyr.

Kostenlose Rechtsauskunft

Rechtsanwalt Dr. Josef Lechner erteilt am Donnerstag, 25. August, in der Zeit von 14 bis 17 Uhr im Rathaus, Zimmer 101, 1. Stock, kostenlose Rechtsauskunft. Bei dieser Dienstleistung der Öö. Rechtsanwaltskammer handelt es sich grundsätzlich um eine einmalige Auskunft informativen Charakters.

Aus dem Stadtsenat

Zum Ankauf von Lehrmittel für bedürftige Schüler bewilligte der Stadtsenat 66.000 Schilling. Die Liegenschaft Bogengasse 4 verkauft die Stadt um 493.000 Schilling an Erwin Martinez, die Liegenschaft Bründlgasse 8 an Erich Großbauer (190.000 Schilling). Die Erholungsaktion des Lions Clubs für bedürftige Steyrer Pensionisten unterstützt die Stadt mit 35.000 Schilling. Die Sanierung der Fahrbahn des Leitnerberges von der Kalkofenbrücke bis zur Volksstraße kostet 112.000 Schilling. Zum Anklauf von Einrichtungsgegenständen in den städtischen Schulen bewilligte der Stadtsenat 375.000 Schilling. Für den Ausbau von Grundstückszufahrten im Zuge der Verbreiterung des Laichbergweges werden 370.000 Schilling investiert. Dem Komitee für Internationale Städtefreundschaften gewährt die Stadt für den Jugendaustausch 1983 40.000 Schilling.

Steyrer Amateurfunker rettete in Kamerun drei verunglückten Steyrern das Leben

Der für die Steyr-Werke in Afrika tätige Kurt Heubusch rettete heuer drei Steyrern das Leben, die in Kamerun bei einem Autounfall schwer verletzt worden waren. Heubusch baute eine Funkverbindung nach Österreich auf und erreichte in kurzer Zeit den Start eines Jets der Flugambulanz nach Wien, der die Schwerverletzten nach Österreich brachte. Bürgermeister Franz Weiss gab für Kurt Heubusch und seine Familie einen Empfang im Rathaus und würdigte mit herzlichen Worten das hochherzige Engagement des Steyrers, der auch als Kajaksportler weit über die Grenzen seiner Heimatstadt hinaus bekannt ist.

Kurt Heubusch, der bei Steyr-Nigeria beschäftigt ist, unternahm mit Freunden einen Autoausflug von Bauchi nach Kamerun zum Waza-Tierpark. Eine Kolonne mit fünf Autos war auf der gut ausgebauten Straße nach Norden mit etwa 120 Stundenkilometern unterwegs, als plötzlich am Range Rover der Familie Vogt ein Reifen platzte. Das Fahrzeug stürzte über eine Böschung, überschlug sich fünfmal und kam erst nach siebzig Metern zum Stillstand. Heubusch und seine Begleiter fuhren die schwer verletzten Insassen sofort in das nächste Krankenhaus. Dort wurde aber rasch klar, daß diese Station nicht für die Behandlung so schwerer Verletzungen

ausgerüstet war. Da Heubusch wußte, wie gering die Chancen waren, mittels Telex oder Telefon nach Europa durchzukommen, setzte er sich unverzüglich an sein Funkgerät und schickte einen Notruf los. Der erfahrene Funker schaffte mit Glück und Können innerhalb weniger Minuten eine Verbindung mit Oberösterreich und Wien. Die österreichischen Kollegen übernahmen die Verständigung der Flugambulanz in Wien und drei Stunden nach dem Notruf besprach über die von Heubusch aufgebaute Funkbrücke bereits Dr. Flekatsch

von der Flugambulanz in Wien mit Dr. Gotinger in Kamerun über die Einzelheiten des Heimtransportes mit dem Rettungsjet. Neunzehn Stunden nach dem Hilferuf landete der „Learjet“ mit zwei Piloten und zwei Ärzten in Maroua. Heubusch hatte vor Ort alle Vorbereitungen getroffen, daß der Heimtransport unverzüglich durchgeführt werden konnte. Die Ärzte gaben per Funk ihre Diagnosen nach Wien durch, wo nach der Landung im Böhler-Krankenhaus alles für die Behandlung der Schwerverletzten bereit stand.



Bürgermeister Weiss gratuliert Kurt Heubusch zu seinem hochherzigen Engagement. Frau Heubusch und ihre beiden Töchter waren ebenfalls Gäste des Bürgermeisters. Links im Bild Vizebürgermeister Fritsch, rechts im Bild Stadtrat Zöchling.

Foto: Hartlauer

100 Jahre Löschzug Christkindl

Am 3. und 4. September feiert der Löschzug Christkindl der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Steyr sein 100jähriges Gründungsfest, zu dem alle Steyrerinnen und Steyrer herzlich eingeladen sind.

Im Oktober 1883 erfolgte die Gründung des Feuerlöschzuges Unterhimmel der „Freiwilligen Feuerwehr Unterhimmel-Christkindl-Rosenegg“. 1900 erhielt diese Wehr eigene Satzungen mit dem Ziel: „Die Freiwillige Feuerwehr Unterhimmel-Christkindl-Rosenegg ist bestimmt, den Lösch- und Rettungsdienst im Bereich der Ortsgemeinde Garsten zu besorgen, sie besteht aus einem Verein von Männern zu dem Zwecke, ein geordnetes Zusammenwirken bei Feuergefahr zu erzielen, um Leben und Eigentum der Bewohner zu schützen.“

Laut Satzung hatte die Wehr auch den Rettungsdienst zu besorgen. Nach wechselvoller Geschichte wurde der 2. Löschzug der Wehr aufgrund der Ausweitung der Stadt als Löschzug 4 in die Freiwillige Feuerwehr eingegliedert. Neben dem Schutz bauerlicher Anwesen hat der Löschzug auch die Betreuung der neuen Siedlungsgebiete am Stadtrand übernommen. Für diese Aufgabe hat die Stadt Steyr den Löschzug mit modernen Geräten ausgerüstet.

Die Festfolge:

Samstag, 3. September: 15 Uhr Geräteschau; 16 Uhr Festakt; 18 Uhr Abendunterhaltung mit Roland-Quartett im Gasthof Essl.

Sonntag, 4. September: 9.30 Uhr Feldmesse mit dem Musikverein Christkindl; 10.30 Uhr Ballonstart mit dem Ballonsportclub Allgäu, anschließend Fröhschoppenkonzert im Gasthof Essl mit dem Musikverein Christkindl. – Scheibenschießen, Bier vom Faß, Grillwürstel.

378 Motorfahrer aus 12 Nationen kamen nach Steyr

Der 1. Motor-Sport-Club Steyr führte vom 8. bis 10. Juli 1983 in Steyr das 9. internationale Motorfahrertreffen durch. An diesem gut organisierten Treffen nahmen 378 Fahrer aus zwölf Nationen teil. 42 Fahrer kamen aus Schweden, 34 aus Norwegen und 10 aus Finnland. Die weiteste Anreise legte Rolf Eh Rindstad aus Narvik mit 2280 km Luftlinie zurück.

Stadtrat Kinzelhofer begrüßte namens der Stadt am Stadtplatz eine Abordnung mit über 100 Fahrern. Überdies führte er in Vertretung des Bürgermeisters die Siegerehrung im Gasthaus Griemühle durch und konnte an die erfolgreichen Teilnehmer Pokale und Plaketten überreichen.



Bürgermeister Weiss setzt symbolisch das Gerät in Gang, mit dem die Pfähle für den Tunnelbau eingebracht werden.

Foto: Kranzmayr

Spatenstichfeier für den Tunnelbau von der Tomitzstraße in die Schwimmschulstraße

Am 12. Juli fand in Anwesenheit des Gemeinderates, der Vertreter der bauausführenden ARGE sowie zahlreicher Anrainer die symbolische Spatenstichfeier für den Tunnelabstieg von der Tomitzstraße zur Schwimmschulstraße statt. Bürgermeister Weiss erinnerte in seiner Festansprache, daß die Stadt Steyr bereits im Jahre 1957 ein generelles Projekt für den Bau eines innerstädtischen Verkehrsringes erstellte, welches vom damaligen Ministerium für Handel und Wiederaufbau genehmigt wurde. Im Jahr 1961 wurde mit der Eröffnung der Ennstalbrücke das erste Schlüsselstück dieses Ringes dem Verkehr

übergeben. In der Folge wurden dann der Blümelhuberberg und die Ennserrstraße ausgebaut. Nach dem Nordknoten begann der Ausbau der Seifentruheumfahrung. In der Folge konzentrierte sich das Baugehen auf den Bereich Hundsgrabenumfahrung, Schönauerbrücke und deren rechten Brückenkopf. Mit dem Neubau des Wiesenberges und dem Ausbau der Dukartstraße war der Ausbau des innerstädtischen Verkehrsringes bis auf den äußerst schwierigen Abstieg von der Tomitzstraße in die Wehrgrabenniederung abgeschlossen. Eine Ausschreibung für diesen Straßenbau überstieg mit den ange-

botenen Tunnellösungen die finanziellen Möglichkeiten der Stadt, während die oberirdischen Lösungen neben hohen Kosten auch bedeutende Eingriffe in das gewohnte Stadtbild zur Folge hätte. Eine Steyrer ARGE unter der Federführung der Firma Negrelli legte schließlich eine Tunnel-Sparvariante vor, die beim Gemeinderat Zustimmung fand. Der Tunnel, der in einer Schlitzbauweise errichtet wird, soll samt den Anschlußbauwerken rund 60 Millionen Schilling kosten. Mit der Fertigstellung im Jahre 1985 wird auch der Verkehrsring vollendet sein und eine günstigere Abwicklung des innerstädtischen Verkehrs möglich werden. Die Kosten des gesamten innerstädtischen Verkehrsringes belaufen sich auf etwa 250 Millionen Schilling. Als Vertreter der ARGE Abstieg Tomitzstraße dankte der Prokurist der Firma Negrelli, Ing. Günter Mayr, der Stadt für das der heimischen Bauwirtschaft entgegengebrachte Vertrauen, das zur Sicherung der heimischen Arbeitsplätze wesentlich beiträgt. Er knüpfte daran das Versprechen, daß die ARGE ihre ganze Kraft einsetzen werde, das Bauwerk zur Zufriedenheit des Bauherrn zum vereinbarten Termin dem öffentlichen Verkehr zu übergeben. Zum Abschluß des Festaktes setzte Bürgermeister Weiss symbolisch das Gerät in Gang, mit dem die Rohrpfähle für den Tunnelbau niedergebracht werden.

Zum Bild unten: Eine tiefe Schneise führt bereits von der Tomitzstraße in Richtung Teufelsbachfall. Rechts im Bild die Trasse aus der Gegenrichtung. Fotos: Hartlauer



Magistrat Steyr, Magistratsdirektion, Präz
- 317/81

Änderung der Vergabeordnung

Beschluß des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 7. 7. 1983, mit dem die Vergabeordnung für die Stadt Steyr und die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr (Beschluß des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 2. 4. 1981) geändert wird:

Artikel I

Der § 6 Z. 3 der Vergabeordnung wird wie folgt geändert: „Die Sicherstellung hat durch einen Haftungsrücklaß von 3 % (drei Prozent) des festgestellten Schlußrechnungsbetrages zu erfolgen.“

Artikel II

Die Bestimmungen des Artikel I treten mit Ablauf des Tages der Kundmachung im Amtsblatt der Stadt Steyr in Kraft.

Der Bürgermeister:
Franz Weiss

Magistrat Steyr, Baurechtsamt, Bau 3 - 4053/82

Ausbau der Pyrachstraße - Erklärung als Ortschaftsweg

Verordnung

des Gemeinderates der Stadt Steyr, beschlossen in der Sitzung vom 7. Juli 1983, betreffend den Ausbau der Pyrachstraße von km 0+000,00 bis km 0+291,50 und Erklärung als Ortschaftsweg.

Gemäß §§ 8 Abs. 1 Ziffer 5, 9 Abs. 3 und 45 OÖ. Landesstraßenverwaltungs-gesetz 1975, LGBl. Nr. 22/1975, in Verbindung mit § 41 Abs. 2 Zif. 4 und § 43 des Statutes für die Stadt Steyr 1980, LGBl. Nr. 11/1980, wird verordnet:

I.

Im Grundeinlösungsplan des Stadtbauamtes, der einen wesentlichen Bestandteil dieser Verordnung bildet, wird die im Maßstab 1:250 gelb lasiert dargestellte Fläche als öffentliche Verkehrsfläche der Stadt neu ausgebaut und als Ortschaftsweg erklärt und eingereicht. Die Notwendigkeit des Ausbaues ergibt sich aus der derzeit ungenügenden Ausbaubreite und aus den Erfordernissen des Straßenverkehrs.

II.

Die Verordnung wird gemäß § 62 des Statutes für die Stadt Steyr im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Die bezug-habenden Pläne liegen für 2 Wochen hin-durch während der Amtsstunden zur öf-fentlichen Einsichtnahme beim Magistrat Steyr, Baurechtsamt, auf.

Der Bürgermeister:
Franz Weiss

Magistrat Steyr, Baurechtsamt, Bau 3 - 2171/80

Wolferner Landesstraße, Baulos „Steyr“, km 26,16 bis km 27,645 - Wiederherstel-lung unterbrochener Verkehrsbeziehun-gen

Verordnung

des Gemeinderates der Stadt Steyr vom 7. Juli 1983 betreffend die Erklärung öffentli-cher Verkehrsflächen als Ortschaftswege und Auflassung einer Teilfläche eines Ort-schaftsweges der Stadt Steyr.

Gemäß § 8 Abs. 1 Ziff. 5, § 9, § 42, § 45 und § 74 a, Landes-Straßenverwaltungsge-setz 1975, LGBl. Nr. 22/1975 i. d. g. F. in Verbindung mit § 41 Abs. 2 Ziff. 4 des Statutes für die Stadt Steyr, LGBl. Nr. 11/1980, wird verordnet:

§ 1 Die im Grundeinlösungsplan des Amtes der oö. Landesregierung, Landes-baudirektion, Abteilung Straßenbau, vom 26. November 1982, GZ. 564-33/1982, in roter Farbe dargestellten Flächen werden als öffentliche Verkehrsflächen der Stadt übernommen und zum Ortschaftsweg er-klärt.

§ 2 Die im genannten, zugrunde liegen-den Grundeinlösungsplan, Teil III, in grün-er Farbe dargestellten Flächen werden nach Fertigstellung des Straßenausbaues der Landesstraße als Verkehrsflächen der Gemeinde übernommen und als Ort-schaftsweg eingereicht.

§ 3 Die im genannten, zugrunde liegen-den Grundeinlösungsplan in gelber Farbe dargestellte Fläche wird als Ortschaftsweg aufgelassen und rekultiviert.

§ 4 Diese Verordnung wird gemäß § 62 Statut für die Stadt Steyr, LGBl. Nr. 11/1980, im Amtsblatt der Stadt Steyr kundgemacht. Die Planunterlage liegt vom Tage der Kundmachung an im Bau-rechtsamt des Magistrates Steyr für 2 Wo-chen zur öffentlichen Einsichtnahme auf und wird mit dem auf den Ablauf der zweiwöchigen Kundmachungsfrist folgen-dem Tage rechtswirksam, hinsichtlich des im § 2 genannten Straßenstückes jedoch erst mit dem Tage der Auflassung als Landesstraße. Die Auflassung des im § 3 genannten Straßenteilstückes wird erst mit dem Zeitpunkt der Verkehrsübernahme der neuen Trasse dieses Ortschaftsweges wirksam.

Der Bürgermeister:
Franz Weiss

Magistrat Steyr, Magistratsdirektion, Gem VIII - 6476/82

Müllabfuhr; Gebührenregulierung

Mitteilung

A) Die mit Gemeinderatsbeschuß vom 7. 2. 1980, Gem VIII - 471/80, mit Wir-kung vom 1. Juli 1980 letztmalig festgeleg-ten Müllabfuhrgebühren werden mit Wir-kung vom 1. Juli 1983 neu festgesetzt.

§ 3 Abs. 1 der Müllabfuhrgebührenord-nung 1977, Gem VIII - 3783/76, hat demnach wie folgt zu lauten:

§ 3

Höhe und Berechnung der Gebühr
(1) Die Gebühr beträgt vierteljährlich pro Müllbehälter

a) bei wöchentlich zweimaliger Entleerung
S 351.-

b) bei wöchentlich einmaliger Entleerung
S 177.-

c) bei einmaliger Entleerung jede zweite Woche
S 99.-

B) In den obigen Preisen ist die gesetzliche Umsatzsteuer enthalten.

Der Präsidialdirektor:
MK Dr. Alphasamer

Bekanntmachung

Die Geschäftsleitung der „Gemeinnützi-gen Wohnungsgesellschaft der Stadt Steyr, Gesellschaft mit beschränkter Haftung“ mit dem Sitz in Steyr gibt gemäß § 23 (4) des Gesetzes über Gesellschaften mit be-schränkter Haftung bekannt, daß der Jah-resabschluß der Gesellschaft zum 31. 12. 1981 nunmehr mit dem uneinge-schränkten Bestätigungsvermerk des ÖSTERREICHISCHEN VERBANDES GEMEINNÜTZIGER BAUVEREINI-GUNGEN-REVISIONSVERBAND ver-sehen ist und mit diesem Vermerk zum Handelsregister des Kreis- und Handels-gerichtes Steyr eingereicht wurde.



jeden
Dienstag und Freitag
„Grillabend“

DIE EIGNUNGSPRÜFUNG an der Bundesbildungsanstalt für Kindergärtne-rinnen, Herbsttermin, findet am 12. Sep-tember 1983 um 8 Uhr in der neuen Schule Neue-Welt-Gasse 2/Schwimm-schulstraße 13, statt. Das letzte Jahres-zeugnis ist mitzubringen.

Wertsicherungen

Ergebnis Juni 1983

Verbraucherpreisindex

1976 = 100

Mai 138,7

Juni 139,4

Verbraucherpreisindex

1966 = 100

Mai 243,4

Juni 244,6

Verbraucherpreisindex I

1958 = 100

Mai 310,1

Juni 311,7

Verbraucherpreisindex II

1958 = 100

Mai 311,1

Juni 312,7

Kleinhandelspreisindex

1938 = 100

Mai 2348,6

Juni 2360,5

im Vergleich zum

Lebenshaltungskostenindex

1945 = 100

Mai 2725,2

Juni 2738,9

1938 = 100

Mai 2314,6

Juni 2326,3

Termine für Abtransporte des Sperrmülls

Gesamtübersicht:

22. 8. – 24. 8. 1983:
Münichholz, Haager Straße, Hinterberg
25. 8. – 29. 8. 1983:
Tabor, Taschelried, Resthof
30. 8. – 1. 9. 1983:
Ennsleite, Damberggasse
5. 9. – 6. 9. 1983:
Wehrgraben
7. 9. – 8. 9. 1983:
Steyrdorf, Innere Stadt
12. 9. – 13. 9. 1983:
Innere Stadt, Ennsdorf, Neuschönau
14. 9. – 15. 9. 1983:
Neuschönau, Schlüsselhofsiedlung
19. 9. 1983:
Leopold-Werndl-Straße, Pyrarch, Reichenschwall
21. 9. 1983:
Waldrandsiedlung
22. 9. – 26. 9. 1983:
Fischhub, Ramingsteg, Stein, Gleink, Dornach und Gartenbauersiedlung
27. 9. – 28. 9. 1983:
Gründberg, Christkindlsiedlung, Lohnsiedlsiedlung

22. August: Prinzstraße, Beethovengasse, Haydngasse, Straußgasse, Leharstraße, Lannergasse, Nestroygasse, Lortzingstraße, Schumannstraße, Zellergasse, Schuhmeierstraße, Schweigerstraße, Konradstraße, Matteottihof, Punzerstraße, Abschnitt I, Ahrerstraße, Hilberstraße, Puschmannstraße, Forellenweg, Kematmüllerstraße.

23. August: Sebekstraße, Buchholzerstraße, Marxhof, Wöndlplatz, Gablerstraße, Straßerhof, Holzstraße, Punzerstraße, Abschnitt II, Klarstraße, Großmannstraße, Rohrauerstraße, Penselstraße.

24. August: Wagnerstraße rechts stadtauswärts, Derflingerstraße, Frankstraße, Gruberstraße, Kochstraße, Petzoldstraße, Hammergründe, Haager Straße, Plenkelberg, Terrassenweg, Huthoferstraße, Kugellagerweg, Hinterbergstraße, Zirerstraße, Schaumbergerstraße.

25. August: Industriestraße, Kaserngasse, Gottfried-Koller-Straße, Hanuschstraße, Wachturmstraße, Anzengruberstraße, Bogenhausstraße, Taborweg, Posthofstraße – von Taborweg bis Blümelhuberstraße, Schnallentorweg, Rooseveltstraße, Azwangerstraße, Taschelried, Holubstraße, Kudlichgasse, Ennsnerstraße bis Ortsende.

29. August: Porschestraße, Puchstraße, Resselstraße, Rudolf-Diesel-Straße, Werner-von-Siemens-Straße und Neubauten, Resthofstraße, Siegfried-Marcus-Straße, Ing.-Kaplan-Gasse, Röhrholtweg, Gottlieb-Daimler-Weg, Posthofstraße von Blümelhuberstraße bis Resthofstraße, Neumannstraße, Dr. Ofnerstraße, Mannlicherstraße, Ledwinkastraße.

30. August: Schubertstraße, Schosserstraße, Josef-Wokral-Straße, Straße des 12. Februar, Brucknerstraße, Karl-Marx-

Straße, Victor-Adler-Straße, Schillerstraße, Roseggerstraße, Stefan-Willner-Straße.

31. August: Josef-Hafner-Straße, Kolomann-Wallisch-Straße, Georg-Pointner-Straße, Otto-Glöckel-Straße, Kopernikusstraße, Keplerstraße, Galileistraße, Arbeiterstraße.

1. September: Kammermayrstraße, Michael-Vogl-Berg, Theodor-Körner-Straße, Kühberggasse, Klingschmiedgasse, Damberggasse, Leopold-Steinbrecher-Ring, Schönaauerstraße, Katzenwaldgasse, Fuchsluckengasse, Fellingier-Siedlung.

5. September: Neue-Welt-Gasse, Leopoldgasse, Josefgasse, Karolinengasse, Schießstättengasse, Annagasse, Werndl-gasse, Schaftgasse, Ludwiggasse, Schwimmschulstraße, Blumauergasse, Wehrgrabengasse, Kohlanger.

6. September: Pfefferlberg, Fabrikstraße vom Wiesberg stadtauswärts, Ahlschmiedberg, Gaswerk-gasse, Direktionsstraße, Wasserberg, Fabrikstraße vom Wiesen-berg stadteinwärts, Badgasse, Gschaidenberg, Hammerschmiedberg.

7. September: Wolfenstraße, Mehlgraben, Gleinker Gasse vom Schnallentor* bis Wieserfeldplatz, Seifentruhe, Wieserfeld rechts* (stadtauswärts), Wieserfeld links* (stadtauswärts), Schuhbodengasse*, Gleinker Gasse von Friedhofstiege* bis „Roten Brunnen“, Mittlere Gasse, Frauengasse, Sierninger Straße rechts stadtauswärts* bis Frauengasse, Sierninger Straße links stadtauswärts* bis Frauengasse.

8. September: Zachhubergasse, Sierninger Straße von Frauengasse* bis Wiesen-berg, Bründlplatz, Seifentruhe-Umfahrung von Wiesenberg bis Neustraße, Aichetgasse, Kegelprielstraße, Bogengasse, Buchet, Steyrecker Straße, Dachsbergweg, Löwengutsiedlung, Enge Gasse*, Grünmarkt links stadtauswärts*, Stadtplatz rechts* (gerade Nummern), Grünmarkt rechts stadtauswärts*, Berggasse*, Schloßberg*.

12. September: Stadtplatz linke Seite* (ungerade Nummern), Pfarrgasse, Brucknerplatz, Sepp-Stöger-Straße, Handel-Mazzetti-Promenade, Preuenhueberstraße, Konvikt, Gutenberggasse, Tomitzstraße, Volksstraße, Grillparzerstraße, Spital-skystraße, Stelzhamerstraße bis Einmündung Reichenschwall, Redtenbachergasse.

13. September: Haratzmüllerstraße vom Kreisverkehr bis Bahnhofstraße, Johannesgasse, Järgergasse, Pachergasse, Bahnhofstraße und Damberggasse bis Viadukt, Kollergasse, Dr.-Kompaß-Gasse, Färbergasse, Hessenplatz, Dukartstraße, Eisenstraße bis Märzenkeller, Schiffmeistergasse, Bergerweg, Neuschönaauer Hauptstraße.

Aus verkehrstechnischen Gründen wird das Entrümpelungsgut von der linken Seite der Enge Gasse und des Stadtplatzes vom Ennskai abtransportiert. Die Bewohner dieser Häuserblocks werden daher ersucht, die dafür in Frage kommenden Sachen am Ennskai zu lagern.

* Um eine Behinderung des Fußgänger-verkehrs zu vermeiden, werden die Bewohner dieser Straßenzüge ersucht, das

Entrümpelungsgut bis zum Abtransport in den Hauseingängen zu lagern.

14. September: Neubaustraße, Bahndammstraße, Marienstraße, Hermannstraße, Österreicherstraße, Schwarzmayerstraße, Wolfgang-Hauser-Straße, Eigenweg, Eisenstraße vom Märzenkeller bis „Ortsende“, Jägerbergweg, Brunnenstraße, Schlöglwiese.

15. September: Schlüsselhofgasse, Sportplatzstraße, Haybergerstraße, Steinwändweg 2, 4, 6, 8, Rennbahnweg, Fachschulstraße, En der Enns, Pestalozzistraße, Rolledergasse, Pritzgasse, Georg-Aichinger-Straße, Rösselfeldstraße, Wickhoffstraße, Gasteigergasse, Mauritiusstraße, Ufergasse, Gürtlerstraße, Posthofleiten.

19. September: Stelzhamerstraße, Mayrgutstraße (Steyr), Josef-Krakowizer-Straße, Raimundstraße, Wenhartstraße, Reichenschwall, Hölzlhuberstraße, Feldweg, Adalbert-Stifter-Straße, Sarninggasse, Leitenweg (rechts, Steyr), Zieglergasse, Bindergasse, Leopold-Werndl-Straße, Pyrarchstraße (einschließlich Privathaushalte im Reithofferwerk), Oberer Schiffweg, Reithoffer-gasse.

21. September: Waldrandstraße, Hue-merstraße, Neustiftgasse, Ramingstraße, Plattnerstraße, Edelweißgasse, Astern-gasse, Almrauschweg, Brandgraben, Gmainplatz, Dahliengasse, Enzianweg, Unterwaldstraße, Tulpengasse, Lilienweg, Rosenstraße, Narzissengasse, Fleischmannstraße, Michael-Sieberer-Straße, Sichlra-derstraße, Baumannstraße.

22. September: Fischhubweg, Leopold-Kunschak-Straße, Fischhub, OKA, Robert-Stigler-Straße, August-Riener-Gasse, Moritz-Neumayr-Straße, Ringweg, Seiten-gasse, Kellaugasse, Haratzmüllerstraße (von Kreisverkehr bis Stadtbad), Schroff-gasse, Münichholzweg, Seitenstettner Straße bis „Ortsende“, Kleinraminger Straße, Ramingsteg, Grenz-gasse.

26. September: Steiner Straße, Liedlgutweg, Hochstraße, Ortschaft „Stein“, Retzenwinklerstraße, Lehnerweg, Arnhal-mweg, Meierhofweg, Kronbergweg, Safran-garten, Gleinker Hauptstraße, Gablonzer Straße, Dornach (Ennsner Straße, Dorna-cher Straße, Harrerstraße), Gartenbauer-siedlung, Am Klosterberg, Steinwändweg ab Gasthof Sandmair.

27. September: Steinfeldstraße, Neustraße, Sierninger Straße von Annaberg bis „Ortsende“ stadtauswärts, Reindlgutstraße, Mayrpeterweg, Sudetenstraße, Otto-karstraße, Im Föhrenschacherl, Madls-ederstraße, Siedlerstraße, Gründbergstraße, Trollmannstraße, Christkindlweg, Lohnsiedlstraße, Hofergraben, Gregor-Golzbacher-Straße, Wegererstraße.

28. September: Hoferweg, Marsstraße, Saturngasse, Aschacher Straße, Schlüßl-mayrsiedlung, Laichbergweg (Steyr).

Das Gerümpel ist auf dem Gehsteig bzw. am Straßenrand abzustellen. Auf dem Gehsteig muß es so gelagert werden, daß der Fußgängerverkehr möglich ist. Die Abfuhr beginnt an den angegebenen Tagen jeweils um 7 Uhr.

Berufliche Weiterbildung Sinnvolle Freizeitgestaltung

Kurse der Volkshochschule der Stadt Steyr Herbstsemester 1983

I. PERSÖNLICHKEITS- UND ALLGEMEINBILDUNG

Autogenes Training. Grundkurs. Dir. Dr. Erich Sperrer. – S 177.– (14 UE), Mo, 19 bis 20.30 Uhr, VHS-Haus.

Yoga für Anfänger. Entspannung, Körperübungen, Meditation und Atemübungen. Ine und Leo Danter. – S 257.– (24 UE), Mi, 18 bis 19.30 Uhr, Schule Promenade.

Yoga für Fortgeschrittene. Entspannung, schwierige Körper- und Atemübungen und Meditation. Kurs für Absolventen des Kurses „Yoga für Anfänger.“ Ine und Leo Danter. – S 257.– (24 UE), Mi, 19.30 bis 21 Uhr, Schule Promenade.

Selbstsicherheitstraining. In diesem Kurs für Damen und Herren sollen auf spielerische Art und durch Gespräch die Persönlichkeit und die eigenen Fähigkeiten noch besser erkannt werden. Walpurga Charlotte Bandzauner. – S 192.– (24 UE), Do, 20 bis 22.15 Uhr, AK-Bildungszentrum.

Gedankenaustausch für Mütter. An acht Vormittagen wollen wir unsere Freuden und Sorgen in der Familie überdenken und Lösungen für unsere Schwierigkeiten suchen. Walpurga Charlotte Bandzauner. – S 192.– (24 UE), Di oder Do, 8.45 bis 11 Uhr, Altes Theater/Nebeneingang. Mi, 8.45 bis 11 Uhr, Bücherei Resthof.

VHS-Freizeitklub. Information, Erfahrungsaustausch, Kontakt, Aktivität, Kreativität. Möglichkeiten der Gestaltung durch die Klubmitglieder. SOL Helmut Lausecker. – S 160.– (20 UE), Mo, 19 bis 20.30 Uhr, AK-Bildungszentrum.

Zeiten, Völker und Kulturen. Geschichte als Orientierungsfaktor für die Gegenwart. Teil I: Völker der Frühzeit. Interpretation mit Dias und Funden. SOL Helmut Lausecker. – S 176.– (22 UE), Do, 19 bis 20.30 Uhr, VHS-Haus.

II. BERUFSBEZOGENE WEITERBILDUNG

Folgende Kurse werden als Stiefungskurse der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Oberösterreich geführt:

Kurzschrift für Anfänger. Erlernen der Verkehrsschrift. HOL Alexander Schmidt. – S 240.– (30 UE), Mo, 18.30 bis 20 Uhr, Schule Promenade.

Kurzschrift für mäßig Fortgeschrittene. Erlernen der Eilschrift. Steigerung der Schreibgeschwindigkeit auf etwa 120 bis 130 Silben pro Minute. HOL Alexander Schmidt. – S 240.– (30

UE), Mo, 20 bis 21.30 Uhr, Schule Promenade.

Folgende Kurse werden in Zusammenarbeit mit dem Berufsförderungsinstitut für Oberösterreich, Bezirksstelle Steyr, geführt:

Maschinschreiben für Anfänger. Intensivkurs (nur 1 Semester!). Beherrschung des gesamten Tastenfeldes (10-Finger-Tastschreiben), Schreib- und Anordnungsregeln nach den „Richtlinien für Maschinschreiben“, Maschinenkunde, Geschichte der Schreibmaschine. Allenfalls Anschriften und einfache Ge-



Neu im Kursprogramm:
Stoffdruck und
Stoffmalerei.
Fotos: Kranzmayr

schäftsbriefe. Übungsmöglichkeit ist erforderlich! HOL Hans Brosch. – S 545.– (60 UE), Mo und Do, jeweils 18.30 bis 20 Uhr oder 20 bis 21.30 Uhr, VHS-Haus.

Maschinschreiben für Fortgeschrittene. Intensivkurs. Erarbeitung der „Richtlinien für Maschinschreiben“ (ÖNORM A 1080) unter besonderer Berücksichtigung von Schriftstücken aus dem kaufmännischen Bereich unter Einbeziehung von bürotechnischen Aspekten. Unbedingte Voraussetzung: Sichere Beherrschung des Tastenfeldes im 10-Finger-Blindschreibsystem mit ca. 110 Anschlägen/Minute und Besuch **aller** 8 Kursabende sowie tägliches MS-Training von 15 Minuten während des Kursbesuches. FOL Marlene Hoffmann. – S 305.– (30 UE), Tag wird erst festgesetzt, AK-Bildungszentrum.

Phonotypie – Einführung. Erarbeitung der „Richtlinien für das Phonodiktat“ (ÖNORM A 1081). Schreiben nach Phonodiktat, Gestaltung von Schriftstücken nach Phonodiktat unter besonderer Berücksichtigung der kaufmännischen Praxis. Unbedingte Voraussetzung: Besuch des Kurses „Maschinschreiben für Fortgeschrittene“ und **aller** 3 Kursabende sowie tägliches MS-Training von 15 Minuten während des Kursbesuches. FOL Marlene Hoffmann. – S 161.– (12 UE), Tag wird erst festgesetzt, AK-Bildungszentrum.

III. AKTIVE FREIZEIT

Zeichnen und Malen. Arbeiten hauptsächlich vor dem „lebenden Modell“ (z. B. Kopf, sitzende Figur, Stilleben). Technik nach Belieben, angepaßt an örtliche und zeitliche Bedingungen. Prof. OStR Silvester Lindorfer. – S 240.– (30 UE), Di, 18.30 bis 20 Uhr, Bundesrealgymnasium.

Schwarzweißfotografie. Grundkurs. Vom Negativ zum Bild. Ing. Helmuth Gaishauer – Gerhard Nezbeda. – S 265.– (25 UE), Di, 19 bis 22.45 Uhr, Naturfreunde-Fotolabor.

Farbfotografie. Vom Dia zum Papierbild. Farbfotografie als kreatives Ausdrucksmittel. Ausschnittsvergrößerungen, Sandwich-Dia, Fotogramme, Weichzeichnen, Schriften einkopieren. Bilder mit Struktur. Johannes Markovsky – Helmut Pointner. – S 225.– (20 UE), Mi oder Do, 19 bis 22 Uhr, Naturfreunde-Fotolabor, AK-Fotolabor.

Farbfotografie. Vom Farb-Negativ zum Papierbild. Johannes Markovsky – Hannes Schoyswohl. – S 273.– (26 UE), Mo, 19 bis 22.15 Uhr, AK-Fotolabor.

Volkstanz. Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene. Traudl Schneider – Mag. Reinhold Huemer (Harmonikabegleitung). – S 305.– (30 UE), Mi, 19.30 bis 21 Uhr, Jugend- und Kulturzentrum Tabor.



Für den Gabentisch: Salzburger Gewürzsträube.

Glasritzen – Grundkurs. Grundkurs: Schmücken von Glas nach Anleitung (Teller, Gläser). SOL Helmut Lausecker. – S 80.– (10 UE), Wochenendkurs: Fr, 19 bis 21.15 Uhr, Sa, 9 bis 11.30 und 13.30 bis 16.15 Uhr, VHS-Haus, Bücherei Resthof.

Glasritzen für Fortgeschrittene. Bleiglasscheiben. SOL Helmut Lausecker. – S 80.– (10 UE), Wochenendkurs: Fr, 19 bis 21.15 Uhr, Sa, 9 bis 11.30 und 13.30 bis 16.15 Uhr, VHS-Haus, Bücherei Resthof.

Wachsgießen. Gießen verschiedener Wachsbilder und von Christbaumschmuck. Sammeln von Wachseresten ist zweckmäßig. Christine Mayrhofer. – S 160.– (20 UE), Mo, 18.30 bis 21.30 Uhr, Wochenendkurs: 3 Samstage, 14.30 bis 19.30 Uhr, Kinderfreundeheim, Schloßpark.

Salzburger Gewürzsträube. Monika Heigl. – S 144.– (18 UE), Mi, 18.30 bis 20.45 Uhr, Schule Promenade.

Arbeiten mit Salzteig. Formen von dekorativen Kränzen, Bildern, Miniaturen usw. aus Salzteig. Monika Heigl. – S 96.– (12 UE), Mi, 18.30 bis 20.45 Uhr, Schule Promenade.

Trockengestecke. Raumschmuck, Friedhofs-, Advent- und Weihnachtsgestecke. Sammeln, Trocknen und Färben von Blumen, Gräsern und ähnlichem Material. Christbaumschmuck aus Naturmaterial. Christine Mayrhofer. – S 160.– (20 UE), Di, 18.30 bis 21.30 Uhr, Wochenendkurs: 3 Samstage, 14.30 bis 19.30 Uhr, Kinderfreundeheim, Schloßpark.

Alte Handarbeitstechniken. Buntstickerei, Nadelmalerei, Richelieu, Hardanger, Schiffchen- und Klöppelspitze. Anwendung der Techniken auf Tischdecken, Sets, Blusen . . . Doris Lausecker. – S 240.– (30 UE), Mo,

8.15 bis 10.30 Uhr, Mo, 18.30 bis 20.45 Uhr, VHS-Haus, Mi, 8.15 bis 10.30 Uhr, Bücherei Resthof.

Klöppeln. Theresia Neuhauser. – S 160.– (20 UE), Mi, 8 bis 11.45 Uhr, Mi, 17.30 bis 21.15 Uhr, VHS-Haus.

Makramee. Al Anita Staudinger. – S 240.– (30 UE), Mo, 18.30 bis 20.45 Uhr, Schule Promenade.

Häkeln. Filethäkeln, Häkelspitzen, großes Werkstück. AL Gertraud Auer. – S 240.– (30 UE), Di, 19.15 bis 21.30 Uhr, VHS-Haus.

Stricken. Grundkurs. Hilde Weikerstorfer. – S 240.– (30 UE), Do, 18.15 bis 21.15 Uhr, VHS-Haus.

Kreuzsticharbeiten. Ebenseer Lehrgang. Ilse Edelsbacher. – S 256.– (32 UE), Mi, 8 bis 11 Uhr, Do, 8 bis 11 Uhr, Do, 18.30 bis 21.30 Uhr, VHS-Haus, Di, 18.30 bis 21.30 Uhr, Bücherei Resthof.

Ungarische Stickarbeiten. Maria Varjai. – S 240.– (30 UE), Di, 9 bis 11.15 Uhr, Mi, 9 bis 11.15 Uhr, Mi, 19 bis 21.15 Uhr, Do, 19 bis 21.15 Uhr, VHS-Haus.

Stoffdruck – Stoffmalerei. Grundkurs. Kartoffeldruck, Korkdruck. Drucken mit Obst, Gemüse und Blättern. Schablonenmalerei, freies Malen. Elisabeth Treber. – S 240.– (30 UE), Di, 18.30 bis 20.45 Uhr, Schule Promenade.

Stoff- und Seidenmalerei. Wandbehänge, Bilder, Tücher, Schals, Deckchen, Lampenschirme, Polsterhüllen, Vorhänge oder Kleidungsstücke nach eigenen Entwürfen. Helga Kandler. – S 160.– (20 UE), Do, 18.30 bis 20 Uhr, Schule Promenade.

Bemalen von Glaskugeln. Christbaumschmuck. Christine Steiner. – S 64.– (8 UE), Sa, 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, VHS-Haus.

Hinterglasmalerei. Nach alten Motiven. Erna Brendl, Ingrid Ecker. – S 256.– (32 UE), Mi, 8 bis 12 Uhr, 2 Wochenenden: Fr, 18 bis 21.45 Uhr, Sa, 8.30 bis 12 und 14 bis 19 Uhr, VHS-Haus.

Bäuerliches Malen für Anfänger. Margarete Vierthaler. – S 256.– (32 UE), Di, 18 bis 21 Uhr, VHS-Haus.

Bäuerliches Malen für mäßig Fortgeschrittene. Margarete Vierthaler. – S 256.– (32 UE), Do, 18 bis 21 Uhr, VHS-Haus.

Bauernmalerei. Prof. Margareta Hofmann. – S 256.– (32 UE), Mi, 8 bis 12.30 Uhr, Do, 8 bis 12.30 Uhr, VHS-Haus.

Keramikmalerei. Nach alten, überlieferten Motiven. Elfriede Ruttensteiner. – S 96.– (12 UE), Wochenendkurs, Fr, 17 bis 20 Uhr, Sa, 14 bis 20 Uhr, VHS-Haus.

Töpfern und Modellieren. Freies Aufbauen von Gefäßen, Plastiken und Reliefs – Glasieren und Bemalen mit Engoben. Veronika Gräbner. – S 353.– (36 UE), Di und Mi, jeweils 8 bis 11 Uhr, Di und Do, jeweils 18.30 bis 21.30 Uhr, AK-Bildungszentrum.

Kerbschnitt. Bildhauer Erich Heuberger. – S 256.– (32 UE), Fr, 18 bis 21 Uhr, VHS-Haus.

IV. FÜR DEN HAUSHALT

Kochen für jedermann. Hausmannskost ist wieder gefragt! Kochen nach Grundrezepten. HW-Lehrer Heidi Atteneder. – S 449.– (48 UE), Mo, 19 bis 22 Uhr, Schule Tabor.

Kochen von Spezialitäten. Wild- und Festmenüs. Elfriede Kastner. – S 257.– (24 UE), Di, 18.30 bis 21.30 Uhr, Schule Ennsleite.

Vollwertkost – Gesundheit aus der Küche. Herstellen von Gebäck und Mehlspeisen aus Vollkornmehl und Zubereitung schmackhafter Gerichte aus Hirse, Buchweizen, Naturreis und Sojaerzeugnissen. Doris Lausecker. – S 257.– (24 UE), Mi, 18.30 bis 21.30 Uhr, Schule Promenade.

Schnittzeichnen und Zuschneiden. Erstellung des Rock- und Blusen-Grundschnittes nach eigenen Maßen, Abändern und Zuschneiden. Schneiderm. Lisa Roithinger. – S 449.– (48 UE), Do, 18.30 bis 21.30 Uhr, VHS-Haus.

Nähen für Anfänger. Schneiderm. Lisa Roithinger. – S 449.– (48 UE), Fr, 8.30 bis 11.30 Uhr, VHS-Haus.

Nähen von Damen- und Kinderbekleidung. Schneiderm. Frieda Meindl. – S 449.– (48 UE), Mo, 14.45 bis 17.45 Uhr, Mo, 18 bis 21 Uhr, Mi, 18 bis 21 Uhr, VHS-Haus.

Anny Recher. – S 449.– (48 UE), Mo, 15 bis 18 Uhr, Di, 18.30 bis 21.30 Uhr, Mi, 18.30 bis 21.30 Uhr, Do, 15 bis 18 Uhr, Fr, 18.30 bis 21.30 Uhr, VHS-Haus.



Ton formen.

Fotos: Kranzmayr

Schneiderm. Lisa Roithinger. – S 449.– (48 UE), Di, 18.30 bis 21.30 Uhr, VHS-Haus.

Schneiderm. Anna Tittel. – S 449.– (48 UE), Mo, 18.30 bis 21.30 Uhr, Fr, 8.30 bis 11.30 Uhr, Fr, 15 bis 18 Uhr, Fr, 18.30 bis 21.30 Uhr, VHS-Haus.

Schneiderm. Helga Windhager. – S 449.– (48 UE), Mo, 8.30 bis 11.30 Uhr, Mi, 14 bis 17 Uhr, Do, 15 bis 18 Uhr, Do, 18.30 bis 21.30 Uhr, VHS-Haus.

Nähen „Vom Dirndl zur Festtracht“. Schneiderm. Frieda Meindl. – S 305.– (30 UE), 3 Samstage, 8.30 bis 11.30 Uhr, 14 bis 18.30 Uhr, VHS-Haus.

Schneiderm. Anna Tittel. – S 465.– (50 UE), 5 Samstage: 14 bis 21.30 Uhr, VHS-Haus.

V. GESUNDHEIT UND SPORT

Sicherheitspaket. Zivilschutz – Grundkurs. Bevorratung, Erste Hilfe (lebensrettende Maßnahmen), Verhalten im Brandfalle, Personen- und Eigentumsschutz, betriebliche Sicherheit (Unfallvermeidung). AR Gustav Gergelyfi. – S 96.– (12 UE), Mi, 18.30 bis 20 Uhr, Altes Theater/Nebeneingang.

Kosmetik. Theoretischer und praktischer Kurs. Fachkosm. Ingeborg Smilowsky. – S 240.– (30 UE), Di, 18.30 bis 20.45 Uhr, Schule Promenade.

Mütterschulung – Säuglingspflege. Vorbereitung auf die Geburt. Richtige Ernährung, Kleidung und Pflege des Säuglings. Dipl.-Fürs. Marianne Kober. – Kostenlos (28 UE), Mo und Di, jeweils 18.30 bis 20.30 Uhr, städtisches Gesundheitsamt.

Theorie des Segelns. Theoretischer Vorbereitungskurs für den Erwerb des Segelführerscheines A (Binnenfahrt). Die theoretische Prüfung findet am letzten Kursabend statt. Die Praxis und die praktische

Prüfung findet in der Segelschule Traunkirchen statt. Hans Kos. – S 225.– (20 UE), Mi, 18.30 bis 20 Uhr, Schule Promenade.

Windsurftheorie zum Erwerb des Surfscheines A. Theoretischer Vorbereitungskurs für den Erwerb des Surf-A-Scheines (ÖSV/DSV). Die theoretische Prüfung kann am Ende des Kurses abgelegt werden. Die praktische Ausbildung und Prüfung können ab Mai 1984 (auch an Wochenenden) in der Surf-Schule Traunkirchen absolviert werden. Hans Kos. – S 161.– (12 UE), Mi, 20 bis 21.30 Uhr, Schule Promenade.

Körpermassage – Grundkurs. Richtige Körpermassage für die ganze Familie. Kennenlernen der Muskulatur und des Körpers. Theoretisches Wissen über die Massage. Erlernen der Handgriffe und praktische Übungen. Bei regelmäßiger Teilnahme am Kurs ist der Teilnehmer berechtigt und befähigt, innerhalb der Familie die ganze Körpermassage durchzuführen. Er ist nicht berechtigt, die Massage als Zweit- oder Nebenberuf auszuüben. Turn- und Sportlehrer Hermine Kiofsky. – S 240.– (30 UE), Di, 18 bis 19.30 Uhr (Damen), Mi, 18 bis 19.30 Uhr (Herren), Frauenberufsschule.

Körpermassage – Perfektionskurs. Nur für Teilnehmer, die den Grundkurs besucht haben! Wiederholung der ganzen Körpermassage. Dazu kommen folgende Teilmassagen: verschiedene Kombinationen am Körper; außerdem Hals-, Gesichts-, Hand-, Fuß-, Kreuz- und eigene Nackenmassage. Bei regelmäßiger Teilnahme am Kurs ist der Teilnehmer berechtigt und befähigt, innerhalb der Familie die ganze Körpermassage und Teilmassagen durchzuführen. Er ist nicht berechtigt, die Massage

Vorkenntnissen (Grundkenntnissen in der Grammatik). Lehrbuch: „Englisch für Sie“ 3. HD SR Kurt Winter. – S 240.– (30 UE), Di, 20 bis 21.30 Uhr, VHS-Haus.

Englisch für Fortgeschrittene. Schwerpunkt: Konversation. Lehrbuch: „Kernel Lessons Plus“. HD SR Kurt Winter. – S 240.– (30 UE), Mi, 20 bis 21.30 Uhr, VHS-Haus.

Reading Texts and conversation. Unterrichtsziel: Erweiterter Vokabelschatz, Sprechgeläufigkeit. Lehrbuch: Reading for adults 3. HL Elfriede Hager. – S 240.– (30 UE), Di, 18.30 bis 20 Uhr, VHS-Haus.

Englische Konversation. HR Dir. Dr. Helmuth Burger. – S 240.– (30 UE), Mo, 18.30 bis 20 Uhr, VHS-Haus.

Französisch – 1. Semester. Erlernen der französischen Sprache mit grammatischen Grundkenntnissen. Lehrbuch: „Lebendiges Französisch“ 1. Alexandra Prinz. – S 240.– (30 UE), Di, 9 bis 10.30 Uhr, Di, 18.30 bis 20 Uhr, Do, 18.30 bis 20 Uhr, Altes Theater (Nebeneingang).

Französisch – 4. Semester. Kurs für Absolventen des Kurses „Französisch – 2. und 3. Semester“ oder Teilnehmer mit einigen Vorkenntnissen. Lehrbuch: „Lebendiges Französisch“ 1. Alexandra Prinz. – S 240.– (30 UE), Mo, 9 bis 10.30 Uhr, Mo, 18.30 bis 20 Uhr, Altes Theater (Nebeneingang).

Französisch – Konversation. Kurs für alle, die einmal erworbene Französischkenntnisse wieder auffrischen wollen. Alexandra Prinz. – S 240.– (30 UE), Mi, 18.30 bis 20 Uhr, Altes Theater (Nebeneingang).

Italienisch – 1. Semester. Aussprache, Grammatik, leichte Lese-, Übersetzungs- und Sprechübungen. Lehrbuch: „Praktisch Italienisch“. Fritz Broschek. – S 240.– (30 UE), Mo, 19 bis 20.30 Uhr, Schule Promenade. Lehrbuch: Wird erst bekanntgegeben. Spr. OL Anna Windhager. – S 240.– (30 UE), Mi, 20 bis 21.30 Uhr, Schule Promenade.

Italienisch – 3. Semester. Kurs für Absolventen des Kurses „Italienisch – 2. Semester“ sowie Teilnehmer mit einigen Vorkenntnissen. Lehrbuch: „Praktisch Italienisch“. Fritz Broschek. – S 240.– (30 UE), Di, 19 bis 20.30 Uhr, Schule Promenade.

Italienisch für Fortgeschrittene. Kurs für Teilnehmer, die ihre Ausdrucksfähigkeit in der italienischen Sprache vervollkommen wollen. Fritz Broschek. – S 240.– (30 UE), Mi, 19 bis 20.30 Uhr, Schule Promenade. Lesen und Besprechen leichter Literaturtexte und Zeitungsausschnitte. Referate über aktuelle Themen. Leben und Werke einiger bekannter Dichter. Spr. OL Anna Windhager. – S 240.– (30 UE), Mi, 18.30 bis 20 Uhr, Schule Promenade.



Stricken.

Italienische Konversation. Dipl.-Dolm. Anita Kroath. – S 240.– (30 UE), Mi, 19 bis 20.30 Uhr, Schule Promenade.

Spanisch – 1. Semester. Wichtige grammatische Strukturen. Entwicklung der Fähigkeit. Spanisch zu verstehen und zu sprechen. Schulung anhand von Alltagssituationen in Form von lebensnahen Dialogen. Lehrbuch: „Spanisch für Anfänger“ 1. Eloina Gutierrez-Garcia/Böglberger. – S 240.– (30 UE), Do, 18.30 bis 20 Uhr, Schule Promenade.

Spanisch – 5. Semester. Grammatik und Konversation. Lehrbuch: „Spanisch für Sie“ 3. Peter Falk Dueck. – S 240.– (30 UE), Mo, 18.30 bis 20 Uhr, Schule Promenade.

Russisch – 1. Semester. Prof. Mag. Johannes Kerbl. – S 240.– (30 UE), Mo, 18.30 bis 20 Uhr, Schule Promenade.

Russisch für Fortgeschrittene. Prof. Mag. Johannes Kerbl. – S 240.– (30 UE), Tag nach Vereinbarung, Schule Promenade.

Folgende Sprachkurse werden in Zusammenarbeit mit dem Berufsförderungsinstitut für Oberösterreich, Bezirksstelle Steyr, im Sprachlabor durchgeführt:

Follow me – 1. Semester. Lehrbuch: „Follow me“ B 1. Prof. Mag. Harald Philipps. – S 305.– (30 UE), Mo, 8 bis 9.30 Uhr, AK-Bildungszentrum.

Follow me – 3. Semester. Lehrbuch: „Follow me“ B 1. Prof. Mag. Harald Philipps. – S 305.– (30 UE), Di, 18.15 bis 19.45 Uhr, AK-Bildungszentrum.

Follow me – 4. Semester. Lehrbuch: „Follow me“ B 1 und B 2. Prof. Mag. Harald Philipps. – S 305.– (30 UE), Mo, 9.45 bis 11.15 Uhr, AK-Bildungszentrum.

Follow me – 5. Semester. Lehrbuch: „Follow me“ B 2. Prof. Mag. Harald Philipps. – S 305.– (30 UE), Di, 20 bis 21.30 Uhr, AK-Bildungszentrum.

Englisch – 1. Semester. Lehrbuch: „Englisch für Sie“ 1. Spr. OL Anna Windhager. – S 305.– (30 UE), Mo, 20 bis 21.30 Uhr, AK-Bildungszentrum.

Englisch – 3. Semester. Lehrbuch: „Englisch für Sie“ 2 und Arbeitsbuch für Sprachübungen. Spr. OL Anna Windhager. – S 305.– (30 UE), Mo, 16.30 bis 18 Uhr, AK-Bildungszentrum.

Englisch – 5. Semester. Lehrbuch: „Englisch für Sie“ 3. Spr. OL Anna Windhager. – S 305.– (30 UE), Mo, 18.15 bis 19.45 Uhr, AK-Bildungszentrum.

Französisch – 1. Semester. Lehrbuch: „Lebendiges Französisch“ 1. Prof. Mag. Waltraud Pfeiffer. – S 305.– (30 UE), Mi, 20 bis 21.30 Uhr, AK-Bildungszentrum; Prof. Mag. Oskar Geistberger. – S 305.– (30 UE), Tag wird erst festgesetzt, 9 bis 10.30 Uhr, AK-Bildungszentrum.

als Zweit- oder Nebenberuf auszuüben. Turn- und Sportlehrer Hermine Kiofsky. – S 240.– (30 UE), Di, 19.30 bis 21 Uhr (Damen), Mi, 19.30 bis 21 Uhr (Herren), Frauenberufsschule.

Körpermassage – Selbstmassage. Nur für Teilnehmer, die bereits einen Grundkurs besucht haben. Wiederholung der Massagehandgriffe aus dem Grundkurs und Selbstmassage. Turn- und Sportlehrer Hermine Kiofsky. – S 240.– (30 UE), Tag und Zeit nach Vereinbarung, Frauenberufsschule.

Gymnastik für sie und ihn. Bewegung in Gemeinschaft: aktive körperliche Betätigung bei Gymnastik und Ballspiel. Erarbeiten eines Modelles für Körperschulung. SOL Helmut und Doris Lausecker. – S 240.– (30 UE), Fr, 20 bis 21.30 Uhr, Turnhalle Gleink.

Allgemeine und rhythmische Gymnastik mit und ohne Kleingeräten. Lauf-, Sprung-, Lockerungs-, Haltungs-, Fuß- und Atemübungen. Schulung der Schnelligkeit, Geschicklichkeit und Reaktion durch Spiele und Ballspiele. Auf Wunsch Schigymnastik. Gezielte Durcharbeitung des ganzen Körpers. Bewegungsgestaltungen. Turn- und Sportl. Hermine Kiofsky. – S 240.– (30 UE), Mo, 19.30 bis 21 Uhr, Schule Promenade.

Rhythmische Gymnastik. Gymnastik mit und ohne Handgerät. Einfache

che tänzerische Bewegungsgestaltung. Haltungs- und Konditionsübungen. Irma Polak – Richard Fux (Klavierbegl.). – S 185.– (15 UE), Mo, 19 bis 19.45 Uhr, Mo, 19.50 bis 20.35 Uhr, Schule Ennsleite.

Gymnastik mit Musik für alle. Walpurga Charlotte Bandzauner. – S 240.– (30 UE), Di, 18.30 bis 19.45 Uhr, Schule Wehrgraben.

Konditionsgymnastik für Damen und Herren. Ziel: Allgemeine Verbesserung der Kondition. Prof. Mag. Ulfried Eder. – S 240.– (30 UE), Mi, 18 bis 19.30 Uhr, Mi, 19.30 bis 21 Uhr, Schule Promenade.

Konditionstraining. Kurs für Damen und Herren zur Verbesserung der Kondition (mit Hilfsmitteln). Sportl. Thomas Schubert. – S 240.– (30 UE), Fr, 18 bis 19.30 Uhr, Schule Ennsleite.

Jazzgymnastik für Anfänger. Einführung Jazzgymnastik, Grundbewegungen, Durcharbeitung des Körpers. Sonja Riess. – S 160.– (20 UE), Mo, 18 bis 19.30 Uhr, Mo, 19.30 bis 21 Uhr, Schule Ennsleite.

Jazzgymnastik für Fortgeschrittene. Wiederholung der Grundbewegungen, Durcharbeitung des Körpers, einfache Formationen. Sonja Riess. – S 160.– (20 UE), Mi, 19.30 bis 21 Uhr, Schule Ennsleite.

Mutter-und-Kind-Turnen. Dehn- und Streckübungen, rhythmische Be-

wegungen im Spiel, Haltungsturnen. Ilse Itzlinger. – S 120.– und je Kind S 82.50 (15 UE), Di, 17.15 bis 18 Uhr, Schule Ennsleite. Mi, 13.30 bis 14.15 Uhr, Bücherei Resthof.

Gymnastik für Senioren. Gezielte Gymnastik gegen Zivilisationsschäden. Atem-, Fuß-, Streck-, Lockerungs-, Kräftigungs- und Entspannungsübungen. Schulung der Reaktion und Geschicklichkeit durch verschiedene einfache Spiele und Ballspiele. Sportl. Hermine Kiofsky. – S 240.– (30 UE), Mo, 18 bis 19.30 Uhr, Schule Promenade.

Körperübungen für Senioren über 70 Jahre. Kurs für Damen und Herren. Einfache Übungen im Sitzen, Stehen oder Liegen. Fuß-, Hand-, Atem- und Entspannungsübungen; auch Geh- und Ballübungen. Einfache Spiele und Ballspiele, angepaßt der körperlichen Verfassung der Senioren. Turn- und Sportl. Hermine Kiofsky. – S 240.– (30 UE), Mo, 16.30 bis 18 Uhr, Schule Promenade.

Tischtennis für Anfänger. Vermittlung von Grundkenntnissen des Tischtennisportes. Einzel- und Doppelspiel, Regel- und Materialkunde, Aufschlag, Angriffs- und Verteidigungsspiel. Abschlußturnier am letzten Kursabend. OAR Josef Lichtenberger. – S 160.– (20 UE), Mo, 18 bis 19.30 Uhr, Schule Promenade.

Tischtennis für Fortgeschrittene. Kurs für Absolventen des Kurses „Tischtennis für Anfänger“ oder Spieler mit guten Tischtenniskenntnissen. Strategie und Technik (z. B. Konterschlag, Stoppball, Ballonabwehr), Meisterschafts-, Mannschafts- und Cupbewerbe. OAR Josef Lichtenberger. – S 160.– (20 UE), Di, 19.30 bis 21 Uhr, Schule Promenade.

Tennis für Anfänger. Staatl. gepr. Tennislehrer Helmut Wisnecky. – S 305.– (30 UE), Do, 13 bis 14.30 Uhr, Do, 14.30 bis 16 Uhr, Do, 17.30 bis 19 Uhr, ATV-Halle.

Eislaufen für Hausfrauen. Grundschule, Pflichtlaufen und Tanz. Sportl. Edmund Weinberger. – S 240.– (30 UE), Di, 9.30 bis 11 Uhr, Kunst-eisbahn.

VI. SPRACHEN

Englisch – 1. Semester. Grundkurs. Lehrbuch: „Englisch für Sie“ 1. HD SR Kurt Winter. – S 240.– (30 UE), Mi, 18.30 bis 20 Uhr, VHS-Haus.

Englisch – 3. Semester. Kurs für Absolventen des Kurses „Englisch – 2. Semester“ oder Teilnehmer mit einigen Vorkenntnissen. Lehrbuch: „Englisch für Sie“ 2. HD SR Kurt Winter. – S 240.– (30 UE), Di, 18.30 bis 20 Uhr, VHS-Haus.

Englisch – 5. Semester. Kurs für Absolventen des Kurses „Englisch – 4. Semester“ oder Teilnehmer mit



Malen bäuerlicher Motive.

Französisch – 3. Semester. Lehrbuch: „Französisch für Sie“ 2. Mag. Christa Holub. – S 305.– (30 UE), Mi, 18.15 bis 19.45 Uhr, AK-Bildungszentrum.

Italienisch – 1. Semester. Lehrbuch: „Italienisch für Sie“ 1. Dipl.-Dolm. Anita Kroath. – S 305.– (30 UE), Di und Do, jeweils 9 bis 10.30 Uhr (14tägig); Spr. OL Anna Windhager. – S 305.– (30 UE), Do, 20 bis 21.30 Uhr, AK-Bildungszentrum.

Italienisch – 2. Semester. Lehrbuch: „Italienisch für Sie“ 1. Dipl.-Dolm. Anita Kroath. – S 305.– (30 UE), Mi, 16.30 bis 18 Uhr, AK-Bildungszentrum.

Italienisch – 3. Semester. Lehrbuch: „Italienisch für Sie“ 2. Spr. OL Anna Windhager. – S 305.– (30 UE), Do, 18.15 bis 19.45 Uhr, AK-Bildungszentrum.

VII. FÜR DIE JUGEND

Englisch. Aussprache, Grammatik, Konversation. 1. u. 2. Lernjahr, Lehrbücher: „Ann and Pat“ 1 und 2, 3. u. 4. Lernjahr, Lehrbücher: „Ann and Pat“ 3 und 4. OSR Hans Bodingbauer. – S 240.– (30 UE), Festsetzung der Kurszeiten für beide Kurse am Fr, 16. 9. 1983, 17 Uhr, Schule Tabor

Latein. Übungskurse für Mittelschüler. 1. Lernjahr, Lehrbuch: „Liber Latinus“ I A (Lektion 1–13); 2. Lernjahr, Lehrbuch: „Liber Latinus“ I A (Lektion 20–33) und „Liber Latinus“ II A (Lektion 1); 3. Lernjahr, Lehrbuch: „Liber Latinus“ II A (Lektion 12–20). Bei Bedarf sind auch Kurse für das 4. bis 6. Lernjahr möglich. Prof. Dr. Ingomar Seidl. – S 240.– (30 UE), Tag nach Vereinbarung (Stundenplan), 17 bis 18.45 Uhr, Schule Promenade.

Jugendkurse für Fortbildung. Übungskurse für Hauptschüler zur Festigung des Lehrstoffes. Englisch: HL Gerald Herzig, Kurzschrift: HOL Franz Lechner, Legasthenie-Betreuung: VOL Herta Sperrer, Englisch: HL Alois Pangerl, Mathematik: HL Regina Pokorny, Gesamtleitung: HD SR Wilhelm Lechner. – S 65.– monatlich, Tag und Zeit nach Vereinbarung (Stundenplan), Schule Tabor, Schule Promenade, Schule Wehrgraben, Punzerschule. Anmeldungen in den genannten Hauptschulen.

Zeichnen und Malen. Für Kinder von vier bis zwölf Jahren. Zeichnen aus der Vorstellung. Themen nach eigener Wahl. Kurs für Kinder, die gerne Zeichnen oder die sich im Zeichnen schwer tun. Prof. OStR Silvester Lindorfer. – S 165.– (30 UE), Sa, 13.30 bis 15 Uhr, VHS-Haus.

Kindersingschule. Prof. Mag. Angela Stockhammer, VL Margit Schwarz, VL Ingeborg Thurnher, Gesamtleitung: Prof. Mag. Brigitta La-

denbauer. – S 90.– im Semester, Tag und Zeit nach Vereinbarung (Stundenplan), Anmeldungen in den Volksschulen.

Basteln für Weihnachten. Mit Kindern von acht bis 13 Jahren. Weihnachtsgeschenke und Weihnachtsschmuck. Eltern können ebenfalls mitmachen! Veronika Gräbner. – S 55.– Erwachsene, S 80.– (10 UE), Fr, 16.30 bis 18 Uhr, VHS-Haus.

Töpfern für Jugendliche. Von 10 bis 16 Jahren. Freies Arbeiten mit Ton. Modellieren und Aufbauen von kleinen Gefäßen. Veronika Gräbner. – S 100.– (10 UE), Fr, 16.30 bis 18 Uhr, AK-Bildungszentrum.

Rhythmische Gymnastik. Für Kinder von 6 bis 12 Jahren. Hannelore Foßner. – S 155.– (20 UE), Fr, 14 bis 15 Uhr, Fr, 15 bis 16 Uhr, Volkskino.

Tennis für Anfänger. Für Jugendliche von 8 bis 15 Jahren. Staatl. gepr. Tennisl. Helmut Wisnecky. – S 210.– (30 UE), Sa vormittag für Pflichtschüler, Sa nachmittag für Mittelschüler, Gruppeneinteilung nach Alter, Können und Stundenplan.

Tennis für Fortgeschrittene. Für Jugendliche von 8 bis 15 Jahren. Staatl. gepr. Tennisl. Helmut Wisnecky. – S 210.– (30 UE), Sa vormittag für Pflichtschüler, Sa nachmittag für Mittelschüler, Gruppeneinteilung nach Alter, Können und Stundenplan.

Eislaufen für Anfänger. Für Kinder von 4 bis 14 Jahren. Grundschule des Eislaufens. Sportl. Edmund Weinberger. – S 110.– (20 UE), Di und Do, jeweils 14.30 bis 15.30 Uhr, Kunsteisbahn.

Eislaufen für Fortgeschrittene. Für Kinder von 4 bis 14 Jahren. Grundschule des Pflicht- und Kürlaufens. Sportl. Edmund Weinberger. – S 110.– (20 UE), Di und Do, jeweils 15.30 bis 16.30 Uhr, Kunsteisbahn.

Jugendkurse für Freizeitgestaltung. Blockflöte: Jutta Rodleitner. Gesamtleitung: HD SR Wilhelm Lechner. – S 165.– (30 UE). Punzerschule, Tag und Zeit nach Vereinbarung (Stundenplan), Anmeldungen in der Punzerschule.

ALLGEMEINES

1. Anmeldungen: 22. bis 26. August, 29. bis 31. August, 1. und 2. September und 5. bis 9. September 1983, täglich in der Zeit von 7.30 bis 12.30 Uhr. Am 22., 23., 25., 29. und 30. August sowie 1., 5., 6. und 8. September 1983 auch von 13.30 bis 17 Uhr, Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 208. – Für Kurse, die in Zusammenarbeit mit dem Berufsförderungsinstitut für Oberösterreich, Bezirksstelle Steyr, durchgeführt werden, ist eine Anmeldung **nur** im AK-Bildungszentrum Redtenbachergasse 1 a, möglich. – Die Einzahlung des Kursbeitrages hat

bei der Anmeldung zu erfolgen! Schecks werden nicht in Zahlung genommen.

2. Mindestalter der Teilnehmer: 14 Jahre, ausgenommen in den mit einer Altersangabe versehenen Kinder- und Jugendkursen.

3. Kursbeginn: Jeder Teilnehmer, der seine Teilnahme an einem Kurs schriftlich erklärt und den Kursbeitrag entrichtet hat, wird einige Tage vor Kursbeginn schriftlich hievon in Kenntnis gesetzt.

4. Ausfall von Kursen: Für unterbelegte Kurse werden die entrichteten Kursgebühren gegen Vorlage der Zahlungsbescheinigung (grüner Ausweis) bis 31. Oktober 1983 rückerstattet.

5. Kursbescheinigung: Nach regelmäßigem Besuch der Kursabende wird auf Wunsch nach Semester-schluß bzw. nach Abschluß des Arbeitsjahres eine Kursbestätigung ausgestellt.

Vortragsreihe

Einführung in Philosophie und Praxis der Entspannungsmethode Transzendente Meditation

Grundgedanken, Methodik und Wirkungsweise der Entspannungsmethode Transzendente Meditation, Überblick über Bewußtseinsforschung und wissenschaftliche Untersuchungen über TM, die Erfahrung eines vierten Bewußtseinszustandes – ruhevolle Wachheit, überlieferte Methodik und angewandte Philosophie zur Erfahrung des Grundzustandes des Bewußtseins in der Yogaphilosophie, theoretische Einführung in Siddhis (paranormale Kräfte), Yoga als Vereinigung von Ruhe und Aktivität

Franz Kainz, Leiter der TM Schule Linz, spricht zu folgenden Einzelthemen:

Donnerstag, 22. September 1983
Die Entspannungsmethode – Transzendente Meditation

Donnerstag, 29. September 1983
Einführung in die Yogaphilosophie und ihren Zusammenhang mit dem Transzendentalen Meditationsprogramm

Donnerstag, 6. Oktober 1983
Vorbereitung für das praktische Erlernen der Transzendentalen Meditation

Die Vorträge finden an den genannten Tagen jeweils um 19.30 Uhr im Alten Theater, Nebeneingang, 2. Stock, statt.

Reihenkarten: S 60.– Erwachsene, S 30.– Schüler
Einzelkarten: S 30.– Erwachsene, S 15.– Schüler.

Fahrten und Führungen

Dienstag, 6. September 1983

Heimatkundliche Fahrt

lbmer Moos – Innviertler

Volkskundehaus Ried i. I.

Leitung: Magda Oppolzer

Fahrpreis (einschl. Führungen):
S 220.–

Samstag, 10. September 1983

Heimatkundliche Fahrt

**Salzburg (Kapuzinerberg,
Sebastiansfriedhof, Burgmuseum)**

Leitung: SOL Helmut Lausecker

Fahrpreis (einschl. Führungen):
S 230.–

Dienstag, 20. September 1983

Heimatkundliche Fahrt

Gipskristallgrotte Gams –

Forstmuseum Silvanum, Großreifling

Leitung: Dr. Elfriede Mayrhofer

Fahrpreis (einschl. Führungen):
S 160.–

Dienstag, 27. September 1983

Exkursion

**Fahrzeugmuseum Kremsegg –
Oberrohr**

Leitung: Magda Oppolzer

Fahrpreis (einschl. Führung): S 90.–

Dienstag, 4. Oktober 1983

Studienfahrt

Ausstellungen „900 Jahre Stift

Göttweig“, Göttweig

„Peru durch die Jahrtausende“

(Kunst und Kultur im Lande der Inka),

Schloß Schallaburg

Leitung: Elfriede Mayrhofer

Fahrpreis (einschl. Führungen):

S 250.–

Samstag, 8. Oktober 1983

Heimatkundliche Fahrt

„Gotische Flügelaltäre im Mühlvier-
tel“ (Waldburg, Freistadt, Kefermarkt)

Leitung: SOL Helmut Lausecker

Fahrpreis (ohne Führungen): S 130.–

Dienstag, 18. Oktober 1983

Heimatkundliche Fahrt

Lambach (Stift, Barocktheater, Aus-
stellung „P. Maurus Lindemayr und
seine Zeit“) – **Stadl-Paura**

Leitung: Anton Hauser

Fahrpreis: S 130.–

Samstag, 29. Oktober 1983

Heimatkundliche Fahrt

„Ostarrichi – Gedenkstätte
Neuhofen/Ybbs“ mit Sonderausstel-
lung „Das ist Kärnten“

Leitung: SOL Helmut Lausecker

Fahrpreis: S 100.–

Freitag, 4. November 1983

17 Uhr, Altes Theater/Nebeneingang
Einführungsvortrag

„Kloster Garsten“

SOL Helmut Lausecker

Eintrittsgebühr: S 20.–

Samstag, 5. November 1983

Führung 14.30 Uhr

Garsten

Leitung: SOL Helmut Lausecker

Teilnehmergebühr: S 20.–

Dienstag, 8. November 1983

Exkursion

Fa. Blaschke, Kokoskuppel GesmbH,

Traiskirchen –

Kuner-Nahrungsmittelfabrik, Wien

Leitung: Elvira Baier

Fahrpreis: S 230.–

Samstag, 3. Dezember 1983

„Nikolausfahrt“

(St. Nikola, Waldhausen)

Leitung: SOL Helmut Lausecker

Fahrpreis: S 120.–

Samstag, 28. Jänner –

Samstag, 4. Februar 1984

14. Winterwoche

Ramsau am Dachstein

Leitung: OAR Maria Hofinger

Wochenpreis: S 1950.– (incl. Halbpension für sieben Tage, Hin- und Rückfahrt, Reiseleitung)

Anzahlung: S 500.–

Anmeldungen: Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 208. Die Einzahlung der Fahrt- und Führungsbeiträge hat bei der Anmeldung zu erfolgen. Schecks werden nicht in Zahlung genommen.

Senioren- betreuung

SENIORENKLUBS

Seniorenklub Ennsleite

Klubleiterin:

Margarete Glanzer

Klubtage:

Montag, Dienstag und Donnerstag,
13.30 bis 17.30 Uhr

Klublokal:

Lehrlingsheim Ennsleite,
Hafnerstraße 14

Klubbeitrag:

S 65.– für das Arbeitsjahr 1983/84

1. Klubtag:

Montag, 5. September 1983

Seniorenklub Herrenhaus

Klubleiterin:

Christine Mayrhofer

Klubtage:

Montag, Mittwoch und Freitag,
13.30 bis 17.30 Uhr

Klublokal:

Herrenhaus, Sierninger Straße 115

Klubbeitrag:

S 65.– für das Arbeitsjahr 1983/84

1. Klubtag:

Montag, 5. September 1983

Seniorenklub Innere Stadt

Klubleiterin:

Hildegard Prendtner

Klubtage:

Montag bis Freitag, 12.30 bis 18.30 Uhr

Klublokal:

AK-Bildungszentrum,

Redtenbachergasse 1 a

Klubbeitrag:

S 100.– für das Arbeitsjahr 1983/84

1. Klubtag:

Dienstag, 16. August 1983

Seniorenklub Münichholz

Klubleiterin:

Gertrud Rudolf

Klubtage:

Montag bis Freitag, 12.30 bis 18.30 Uhr

Klublokal:

Freizeit- und Kulturzentrum

Münichholz, Punzerstraße 60 a

Klubbeitrag:

S 100.– für das Arbeitsjahr 1983/84

1. Klubtag:

Montag, 22. August 1983

Seniorenklub Tabor

Klubleiterin:

Helga Hahn

Klubtage:

Montag bis Freitag, 12.30 bis 18.30 Uhr

Klublokal:

Jugend- und Kulturzentrum Tabor,
Industriestraße 7

Klubbeitrag:

S 100.–

1. Klubtag:

Dienstag, 16. August 1983

Anmeldungen: An den Klubtagen in den jeweiligen Klublokalen.

Das Programm der Sonderveranstaltungen ist dem Amtsblatt der Stadt Steyr (Rubrik „Nachrichten für Senioren“) sowie dem Monatsprogramm der Volkshochschule zu entnehmen.

SENIORENWOCHEN

Woche 1

**Montag, 10., bis Montag,
17. Oktober 1983**

Ort:

Jugendgästehaus Bad Ischl

Leitung:

Gertrud Rudolf

Wochenpreis:

S 1550.– oder S 1450.– (je nach Zimmerkategorie) incl. Vollpension für sieben Tage, Hin- und Rückfahrt sowie Reiseleitung

Anzahlung:

S 550.– bzw. S 450.–

Woche 2

**Donnerstag, 20., bis Freitag,
28. Oktober 1983**

Ort:

Jugendgästehaus Bad Ischl

Leitung:

Hildegard Prendtner

Wochenpreis:

S 1720.– bzw. S 1620.– (je nach Zimmerkategorie) incl. Vollpension für acht Tage, Hin- und Rückfahrt sowie Reiseleitung

Anzahlung:

S 720.– bzw. S 620.–

Anmeldungen: Rathaus, 2. Stock vorne, Zimmer 208



Berufsförderungsinstitut

Oberösterreich

Bezirksstelle Steyr

4400 Steyr, Redtenbachergasse 1 a,
Telefon (0 72 52) 25 4 90

Kursprogramm Herbst 1983

ABENDSCHULEN

Betriebsleiter für techn. Berufe

22. September 1983 bis 6. Juli 1984
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag,
17 bis 20.15 Uhr (eventuell auch 14tägig)
Vorbesprechung: Dienstag, 6. September 1983, 17.30 Uhr,
AK-Bildungszentrum Steyr
Kursbeitrag: S 2700.-

Mathematik

Vorbereitungslehrgang auf die Werkmeisterschulen

5. bis 15. September 1983
3 Kurstage nach Vereinbarung
17 bis 21 Uhr
Kursbeitrag: S 500.-

Maschinenbau – Betriebstechnik

Werkmeisterschule 1. Klasse

19. September 1983 bis 6. Juli 1984
Schichtkurs:
Montag bis Freitag
(14tägig, dem Schichtbetrieb angepaßt)
16.30 bis 20.30 Uhr

Normalkurs:

Montag, Dienstag, Mittwoch, 16.30 bis 20.30 Uhr
Vorbesprechung: Mittwoch, 7. September 1983, 17 Uhr,
AK-Bildungszentrum Steyr
Kursbeitrag: S 2700.-

Industrielle Elektronik

Werkmeisterschule 1. Klasse

21. September 1983 bis 5. Juli 1984
Montag, Mittwoch, Donnerstag bzw. bei 14tägigem
Kursbetrieb Montag bis Freitag, 17 bis 20.45 Uhr
Vorbesprechung: Mittwoch, 14. September 1983, 17 Uhr,
AK-Bildungszentrum Steyr
Kursbeitrag: S 2700.-

Kraftfahrzeugtechniker

Werkmeisterschule 1. Klasse

20. September 1983 bis 5. Juli 1984
3 Kurstage je nach Vereinbarung, eventuell auch 14tägig
(dem Schichtbetrieb angepaßt)
17 bis 20.15 Uhr
Vorbesprechung: 7. September 1983, 17 Uhr,
AK-Bildungszentrum Steyr
Kursbeitrag: S 2700.-

Ab Februar 1984:

Maschinenbau – Betriebstechnik

7 Semester

Aufbaulehrgang für Berufstätige

HTL-Abschluß
Anmeldungen bei HTL Steyr!

Hauptschul-Externistenprüfung Vorbereitungslehrgang

26. September 1983 bis 9. Juli 1984
Montag bis Donnerstag, 18.30 bis 21.30 Uhr
Kursbeitrag: S 2900.-
Voraussetzung: Erfüllte Schulpflicht

NEU!

ARBEITSTECHNIK

REFA-Grundausbildung

Teil A

12. September bis 22. Dezember 1983
Montag bis Freitag, jede 2. Woche
(Schichtbetrieb angepaßt)
16.30 bis 20.30 Uhr
Kursbeitrag: S 3200.-
(inkl. ÖPWZ- und Prüfungsgebühr)
S 520.- (REFA-Methodenlehre, Teil 1 + 2)
S 745.- (REFA-Lehrunterlagen)

REFA-Grundausbildung

Teil B

19. September bis 15. Dezember 1983
Montag bis Freitag, jede 2. Woche
(Schichtbetrieb angepaßt)
16.30 bis 20.30 Uhr
Kursbeitrag: S 2600.-
(inkl. ÖPWZ- und Prüfungsgebühren)
S 915.- (REFA-Methodenlehre, Teil 3 bis 6)
S 495.- (REFA-Lehrunterlagen)

Spanende Fertigung

REFA-Fachlehrgang

26. September bis 22. Dezember 1983
3 Kurstage pro Woche
17 bis 20.30 Uhr
Kursbeitrag:
S 2750.- (inkl. Prüfungsgebühr)
S 1280.- (Lehrgangsunterlagen)

Ab Februar bzw. März 1984:

Planung und Steuerung

REFA-Lehrgang

Kostenwesen

REFA-Techniker-Seminar

TECHNISCHE KURSE

Elektro-Schweißen

Einführung für Anfänger

12. September bis 6. Oktober 1983
Montag, Dienstag und Donnerstag, 17.15 bis 20.45 Uhr
(auch 14tägig, dem Schichtbetrieb angepaßt, möglich)
Berufsschule I, Steyr
Kursbeitrag: S 1250.-

Elektro-Schweißen

Fortbildung für Anfänger

17. Oktober bis 17. November 1983
Montag, Dienstag und Donnerstag, 17.15 bis 20.45 Uhr
Berufsschule I, Steyr
Kursbeitrag: S 1250.-

Autogen-Schweißen

Einführung für Anfänger

12. September bis 12. Oktober 1983
Montag, Dienstag und Donnerstag, 17 bis 21 Uhr (auch
14tägig, dem Schichtbetrieb angepaßt, möglich)
Berufsschule I, Steyr
Kursbeitrag: S 1250.-

Pneumatische Steuerungstechnik I

10. Oktober bis 5. Dezember 1983
Montag und Mittwoch, 16.30 bis 19.45 Uhr
Kursbeitrag: S 1500.-

Transport gefährlicher Güter – GGSt/ADR

Theoretische und praktische Ausbildung gemäß Verordnung BGBl. 403/1979

8. bis 22. Oktober 1983
Samstag, 8 bis 19 Uhr
Kursbeitrag: S 1850.-
Voraussetzung: Führerschein der Klasse B oder C

KAUFMÄNNISCHE UND BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHE KURSE

Buchhaltung

Grundausbildung Anfänger

13. September bis 15. November 1983
Dienstag und Donnerstag, 18 bis 21.30 Uhr
Kursbeitrag: S 1000.-

Buchhaltung

Grundausbildung Fortgeschrittene

17. November 1983 bis 2. Februar 1984
Dienstag und Donnerstag von 18.30 bis 21.45 Uhr
Kursbeitrag: S 1000.-

Ab Februar 1984:

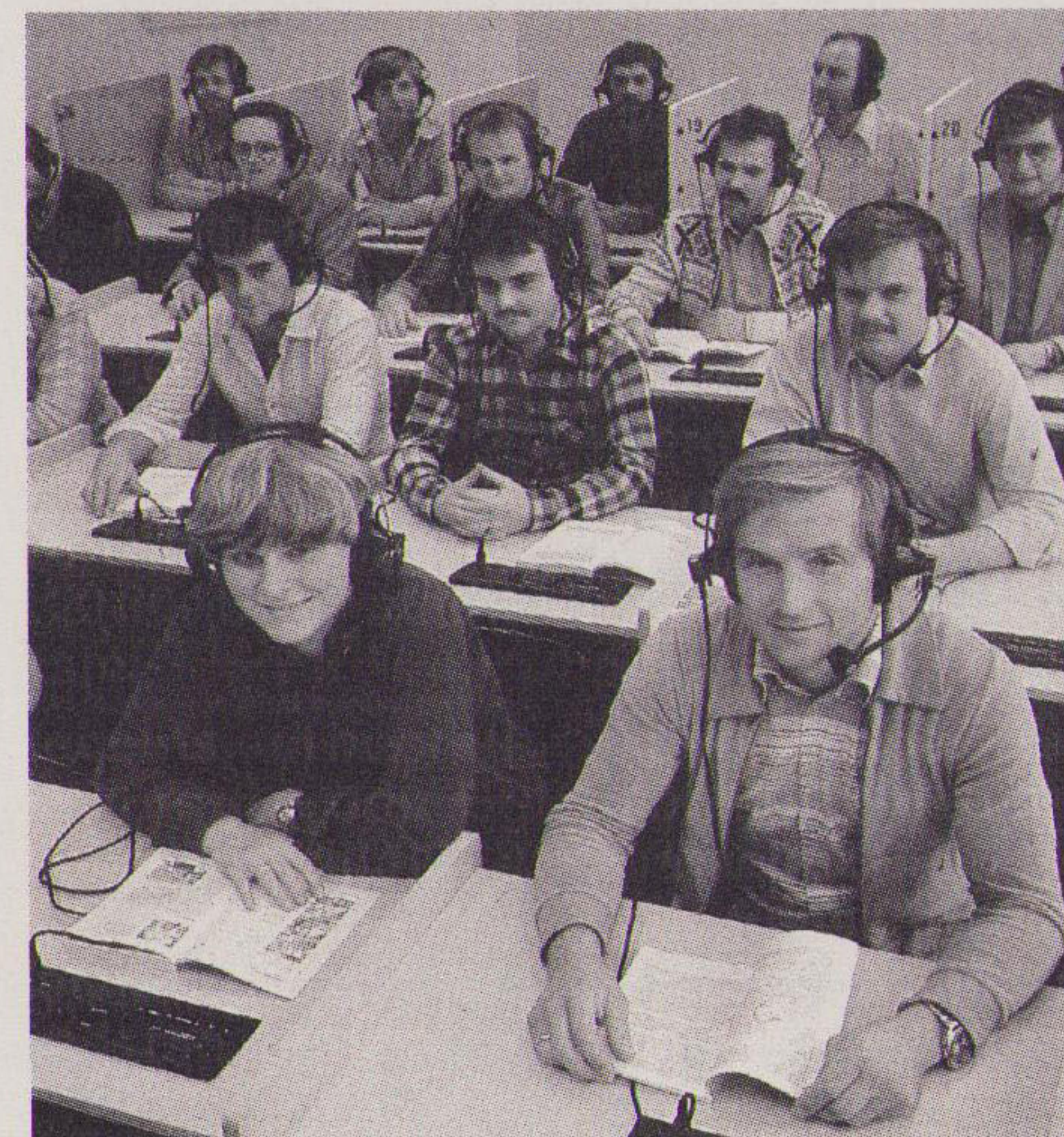
Vorbereitungslehrgang

Buchhalterprüfung

Bilanzbuchhalterprüfung

Vorbereitungslehrgang

3. Oktober 1983 bis 3. Mai 1984
Montag und Mittwoch, 18.15 bis 21.30 Uhr
Kursbeitrag: S 3300.-



Lohn- und Gehaltsverrechnung I

28. September bis 12. Dezember 1983
Montag und Mittwoch, 18 bis 21 Uhr
Kursbeitrag: S 1300.-

Elektronische Datenverarbeitung Einführung

4. Oktober bis 8. November 1983
Dienstag und Donnerstag, 17 bis 20.30 Uhr
AK-Bildungszentrum Steyr
Kursbeitrag: S 1000.-

Programmieren von Mikrocomputern Programmiersprache BASIC

Beginn: Anfang Oktober 1983
2 Kurstage nach Vereinbarung
17 bis 21 Uhr
Handelsakademie Steyr
Mindeste Teilnehmerzahl: 10
Kursbeitrag: S 1200.-

SEMINARREIHE LOHN- UND EINKOMMENSTEUERRECHT FÜR ARBEITNEHMER

Grundbegriffe, Absatzbeträge Werbungskosten Ledigenhausstandsgründung Außergewöhnliche Belastungen Sonderausgaben Jahresausgleich Steuererklärung

9. November bis 7. Dezember 1983
Mittwoch von 17 bis 21.15 Uhr
Kursbeitrag: Je Teil S 150.-

ELEKTRONIK

Elektrotechnische Grundlagen der Elektronik

Grundlehrgang I

19. September bis 29. November 1983
Montag, Dienstag und Donnerstag von 17 bis 21.30 Uhr
(auch 14tägig, dem Schichtbetrieb angepaßt, möglich)
Kursbeitrag: S 2600.-
Lehrbuch: S 260.-

Grundlagen der Digitaltechnik Vorbereitung auf den Mikrocomputer IV C Fachlehrgang

12. September bis 17. Oktober 1983
3 Kurstage pro Woche
von 17 bis 21.15 Uhr
AK-Bildungszentrum Steyr
Kursbeitrag: S 2000.-
Lehrbücher: S 780.-

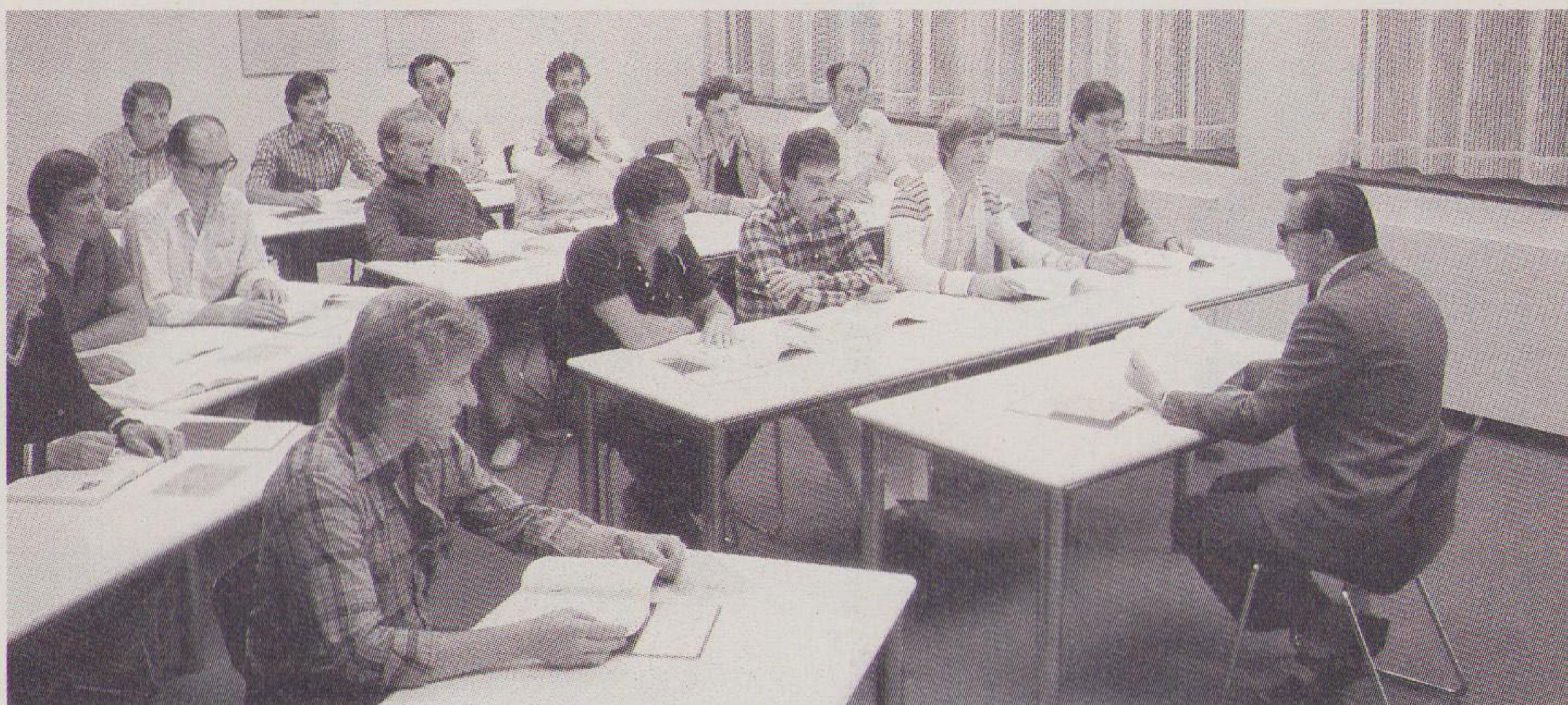
Mikrocomputer Fachlehrgang IV C Elektronik-Paß

18. Oktober bis 22. Dezember 1983
3 Kurstage pro Woche
17 bis 20.15 Uhr
AK-Bildungszentrum Steyr/Labor in der HTL
Kursbeitrag: S 3700.-
Lehrbücher: S 597.-
Max. Teilnehmerzahl: 12

KRANFÜHRER, STAPLERFAHRER

Staplerfahrer

Beginn: Anfang Oktober 1983
Beginn: Anfang November 1983
Kurstage nach Vereinbarung
Kursbeitrag: S 950.-



Dreh- und Auslegekrane

Beginn: Anfang Oktober 1983
Kurstage nach Vereinbarung
Kursbeitrag: S 1050.-

METALLVERARBEITENDE BERUFE

Ausbildung zum Schlosser und Dreher

Vorbereitung auf die Lehrabschlußprüfung

Teil 1

13. September bis 17. November 1983

Teil 2

21. November 1983 bis 28. Februar 1984

Teil 3

4. März bis 23. Mai 1984

Teil 4

27. Mai bis 18. Juni 1984

Montag, Dienstag und Donnerstag, 17 bis 21 Uhr (14tägig),
eventuelle Kurszeitverschiebung

Kursbeiträge:

Teil 1-3: S 1700.-

Teil 4: S 750.-

Voraussetzungen: Vollendetes 20. Lebensjahr,
einschlägige Praxis als Hilfsschlosser oder Hilfsarbeiter

Kraftfahrzeugmechaniker

Vorbereitung auf die Lehrabschlußprüfung für Lehrlinge

5. Dezember 1983 bis 2. Februar 1984
Dienstag und Donnerstag, 17 bis 21 Uhr
Berufsschule I, Steyr
Kursbeitrag: S 500.-

Metallberufe

Vorbereitung auf die Lehrabschlußprüfung für Lehrlinge

5. Dezember 1983 bis 2. Februar 1984
Dienstag und Donnerstag, 17 bis 21 Uhr
Berufsschule I, Steyr
Kursbeitrag: S 500.-

ALLGEMEIN BERUFLICHE BILDUNG

Ausbildung der Ausbilder Kurs zur Vorbereitung auf die Ausbilderprüfung

26. September bis 27. Oktober 1983
wöchentlich zwei Kursabende, Montag und Mittwoch von
18.15 bis 21.30 Uhr
Kein Kursbeitrag

Autogenes Training

6. Oktober bis 17. November 1983
Donnerstag von 19 bis 20.30 Uhr
Kursbeitrag: S 900.-

Rhetorik I

Sprech- und Redetechnik

5. Oktober bis 9. November 1983
Mittwoch von 18 bis 21.15 Uhr
Kursbeitrag: S 700.-

Rhetorik I

REFA-Lehrgang Redetechnik

5. und 12. November 1983
Samstag von 8 bis 17 Uhr
Kursbeitrag: S 700.-

Rhetorik II

Diskussions- und Verhandlungstechnik

16. November bis 14. Dezember 1983
Mittwoch von 18 bis 21.15 Uhr
Kursbeitrag: S 700.-

INFORMATIONEN- VERANSTALTUNGEN

Bauen – Isolieren – Energiesparendes Heizen

19. November 1983
Samstag, 8 bis 16 Uhr
Seminarbeitrag: S 400.-

Wärmepumpe – Einsatz im Wohnbau

25. November 1983
Freitag, 18 bis 21.15 Uhr
Kursbeitrag: S 200.-

Die Rechte des Konsumenten

12. November 1983
Samstag, 8 bis 16 Uhr
Seminarbeitrag: S 400.-

SPRACHKURSE UND MASCHINSCHREIBKURSE WERDEN IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER VOLKSHOCHSCHULE DER STADT STEYR DURCHGEFÜHRT

Bildung baut auf
Berufsförderungsinstitut Oberösterreich

Anmeldungen zu den Kursen und Lehrgängen werden ab sofort entgegengenommen. Für nähere Auskünfte stehen wir Ihnen persönlich oder telefonisch (Tel. 25 4 90) zur Verfügung. Auf Wunsch senden wir Ihnen gerne kostenlos unser Programm für das Kursjahr 1983/84 zu.

Wirtschaftsförderungsinstitut



der Kammer der gewerblichen
Wirtschaft für Oberösterreich

Bezirksstelle Steyr,
4400 Stelzhamerstraße 12,
Telefon (0 72 52) 23 9 38/0

Kursprogramm Herbst 1983

Rhetorik I: Standpunktformulierung – Freie Rede

4. 11. bis 12. 11. 1983, Fr,
18.30 bis 22 Uhr, Sa, 9 bis
16.30 Uhr

S 900.– inkl. Arbeitsunterlage

Werkmeisterschule Betriebs- technik-Maschinenbau

speziell für Schichtarbeiter
1. Semester: Vorbesprechung
Do, 15. 9. 1983, 17 Uhr

S 1350.– inkl. wichtigster
Skripten

Allgemeiner Meister- prüfungsvorbereitungskurs für alle Handwerke

13. 9. bis 13. 12. 1983, Di, Mi,
Do, 18.30 bis 21.45 Uhr
S 3000.– inkl. Arbeitsunterla-
ge

Ausbildung der Lehrlingsausbilder

10. bis 21. 10. 1983, Mo bis
Fr, 18.30 bis 21.45 Uhr
S 660.– inkl. Arbeitsunterlage

Buchhaltung für Anfänger

13. 9. bis 3. 11. 1983, Di, Do,
18.30 bis 21.45 Uhr
S 1000.– inkl. Arbeitsunterla-
ge

Buchhaltung für Fortgeschrittene

8. 11. 1983 bis 12. 1. 1984, Di,
Do, 18.30 bis 21.45 Uhr
S 1000.– inkl. Arbeitsunterla-
ge

Bilanzbuchhalterprüfung – Vorbereitungskurs

20. 9. 1983 bis 29. 3. 1984, Di,
Do, 18.30 bis 21.45 Uhr
S 3300.– inkl. Arbeitsunterla-
ge

Personalverrechnung – Grundkurs

3. 10. bis 30. 11. 1983, Mo,
Mi, 18.30 bis 21.45 Uhr
S 1200.– inkl. Arbeitsunterla-
ge

Maschinschreiben für Anfänger

21. 9. bis 21. 12. 1983, Mi,
18.30 bis 21 Uhr
S 700.–

Kurzschrift für Anfänger

26. 9. bis 19. 12. 1983, Mo,
18.30 bis 21 Uhr
S 700.–

Vorbereitungskurs auf die Steno- und Phontypie- prüfung

27. 10. 1983 bis 23. 2. 1984,
Do, 18.30 bis 21.45 Uhr
S 980.–

Geprüfte Sekretärin – Vorbereitungslehrgang

24. 9. 1983 bis 19. 5. 1984, Fr,
18 bis 21.15 Uhr, Sa, 9 bis
16.30 Uhr
S 5900.– inkl. Unterlagen,
Prüf.-Geb. excl.

Form und Stil moderner Briefe (Rechtschreibtraining)

19. 10. und 20. 10. 1983, Mi
und Do, 9 bis 16.30 Uhr
S 830.– inkl. Arbeitsunterlage

Englisch – 1. Semester

20. 9. bis 22. 12. 1983, Di, Do,
18.30 bis 20.15 Uhr
S 1100.– excl. Arbeitsunterla-
ge

Englisch – 3. Semester

20. 9. bis 22. 12. 1983, Di, Do,
18.30 bis 20.15 Uhr
S 1100.– excl. Arbeitsunterla-
ge

Französisch – 1. Semester

19. 9. 1983 bis 23. 1. 1984,
Mo, Mi, 18.30 bis 20.15 Uhr
S 1250.– excl. Arbeitsunterla-
ge

Italienisch – 1. Semester

19. 9. 1983 bis 19. 1. 1984,
Mo, Do, 18.30 bis 20.15 Uhr
S 1250.– excl. Arbeitsunterla-
ge

Grundlagen der EDV

17. 11. bis 15. 12. 1983, Di,
Do, Fr, 18.30 bis 21.45 Uhr
(26. 11. 1983, Sa, 8 bis 16
Uhr)
S 1500.– inkl. Arbeitsunterla-
ge

Software- und Dateiorganisation

13. 9. bis 6. 10. 1983, Di, Do,
18.30 bis 21.45 Uhr (23. 9.
1983, Fr, 18.30 bis 21.45 Uhr,
und 24. 9. 1983, Sa, 8 bis 16
Uhr)
S 1500.– incl. Arbeitsunterla-
ge

MC-Workshop – Basic

11. 10. bis 22. 10. 1983, Di,
Mi, Do, Fr, 18.30 bis 21.45
Uhr, Sa, 8 bis 16 Uhr
S 2500.– incl. Arbeitsunterla-
ge

Lehrgang für Staplerführer

5. 9. bis 10. 9. 1983, Mo bis
Do, 17 bis 21.15 Uhr, Sa, 8
bis 15.30 Uhr; Prüfung: Sa,
17. 9. 1983, 8 Uhr
S 1050.– incl. Arbeitsunterla-
gen, Prüf- und Stempelge-
bühr

Erste-Hilfe-Kurs

7. 11. bis 30. 11. 1983, Mo,
Mi, 18.30 bis 20.30 Uhr
Keine Teilnahmegebühr!

Absolvententreffen – REFA

9. 9. 1983, Fr, 18 bis 21.15
Uhr
Keine Teilnahmegebühr!

REFA-Grundausbildung – Teil A (incl. Vorstufe)

19. 9. 1983 bis 1. 2. 1984, Mo,
Mi, Do, 18 bis 21.15 Uhr
S 3200.– incl. ÖPWZ- und
Prüfungsgebühr
S 520.– REFA-Methodenleh-
re Teil 1 + 2
S 745.– REFA-Lehrmappen

REFA-Grundausbildung – Teil B

19. 9. 1983 bis 5. 4. 1984, Mo,
Mi, Do, 16.30 bis 20.30 Uhr
bzw. nach Vereinbarung
(speziell für Werkmeisterab-
solventen)
S 2600.– incl. ÖPWZ- und
Prüfungsgebühr
S 915.– REFA-Methodenleh-
re Teil 3 bis 6
S 495.– REFA-Lehrmappen

REFA-Lehrgang

Kostenwesen
20. 9. 1983 bis 24. 1. 1984, Di,
18 bis 21.15 Uhr
S 1200.– incl. Prüfungsge-
bühr
S 595.– REFA-Lehrmappe

Elektroschweißen – Einführungskurs

12. 9. bis 28. 9. 1983, Mo bis
Fr, 17.30 bis 22 Uhr
S 1250.– incl. Lehrunterlage

Elektroschweißen – Fortbildungskurs

29. 9. bis 17. 10. 1983, Mo bis
Fr, 17.30 bis 22 Uhr
S 1250.– incl. Lehrunterlage

Elektroschweißen – Einführungskurs

18. 10. bis 7. 11. 1983, Mo bis
Fr, 17.30 bis 22 Uhr
S 1250.– incl. Lehrunterlage

Elektroschweißen – Fortbildungskurs

8. 11. bis 24. 11. 1983, Mo bis
Fr, 17.30 bis 22 Uhr
S 1250.– incl. Lehrunterlage

Elektroschweißen – Einführungskurs

28. 11. bis 15. 12. 1983, Mo
bis Fr, 17.30 bis 22 Uhr
S 1250.– incl. Lehrunterlage

Das Schaufenster – Moderne Schaufenstergestaltung – Grundausbildung

26. 9. bis 7. 10. 1983, Mo bis
Fr, 18 bis 22 Uhr
S 900.–

Junior-Verkaufstraining für Lebensmitteleinzelhändler

21. 9. 1983, Mi, 9 bis 16.30
Uhr
S 150.–

Kostenrechnung und Kalkulation im Kfz-Betrieb

3. 11. und 4. 11. 1983, Do
und Fr, 9 bis 16.30 Uhr
S 930.– incl. Arbeitsunterlage

Zollformulare richtig ausfüllen

18. 10. bis 20. 10. 1983, Di,
Mi, Do, 18.30 bis 22 Uhr
S 520.– incl. Arbeitsunterlage

Risikoabsicherung und Finan- zierung im Exportgeschäft

9. 11. und 10. 11. 1983, Mi,
Do, 18.30 bis 22 Uhr
S 410.– incl. Arbeitsunterlage

Grundzüge des Konkurs- und Ausgleichsrechtes

18. 10. 1983, Di, 18.30 bis
21.30 Uhr
S 130.–

Rabatt und Zugabe – aus der Sicht der neuen Rechtsspre- chung

15. 11. 1983, Di, 18.30 bis
21.30 Uhr
S 130.–

Kunststoffschweißen (für Anfänger)

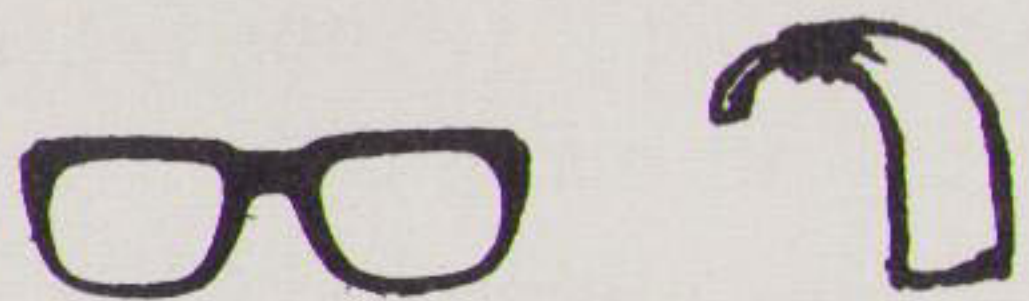
21. 11. bis 25. 11. 1983, Mo
bis Fr, 17 bis 22 Uhr
S 630.–

Kunststoff – zum Einbetten von Präparaten und Abgießen von Reliefformen

28. 11. bis 2. 12. 1983, Mo bis
Fr, 17 bis 21 Uhr
S 450.–

WIFI BEDEUTET VORSPRUNG

Brillen Hörgeräte



Hans Petermandl

A-4400 Steyr
Pachergasse 2
Tel. 0 72 52/23 5 06

SCHAUFENSTERREINIGUNG
FENSTER ALLER ART
PRIVATHAUSHALTE
DEKORBÄNDERENTFERNUNG
LEUCHTREKLAMEREINIGUNG
KOMPL. GEBÄUDEREINIGUNG
TEPPICHSCHAMPONIERUNG
POLSTERMÖBELREINIGUNG

GOTTFRIED BUGELMÜLLER
Steyr, Leharstraße 11
Telefon 0 72 52/62 57 45

STEYRER
FENSTER- u.

GEBÄUDEREINIGUNG



Nachrichten für Senioren

In den fünf Seniorenklubs der Volkshochschule finden folgende Sonderveranstaltungen statt, zu denen auch Senioren, die nicht Mitglieder eines Klubs sind, eingeladen werden:

Farbfilmvorführungen aus der Reihe „Schöne Heimat Österreich“ – a) Lebendiges Brauchtum im Salzburger Land; b) Der Sonne am nächsten – Weinland Steiermark.

Mo, 5. September, 14 Uhr, Seniorenklub Ennsleite, Hafnerstraße 14

Di, 6. September, 14.30 Uhr, Seniorenklub Tabor, Industriestraße 7

Mi, 7. September, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus, Sierninger Straße 115

Do, 8. September, 15 Uhr, Seniorenklub Münchenholz, Punzerstraße 60 a

Fr, 9. September, 14.30 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt, Redtenbachergasse 1 a

Vortrag ZIVILSCHUTZ: Bevorratung – OAR Hellmut Seilinger

Mo, 12. September, 14 Uhr, Seniorenklub Ennsleite

Di, 13. September, 14.30 Uhr, Seniorenklub Tabor

Mi, 14. September, 14.30 Uhr, Seniorenklub Herrenhaus

Do, 15. September, 15 Uhr, Seniorenklub Münchenholz

Fr, 16. September, 14.30 Uhr, Seniorenklub Innere Stadt

Ärzte- und Apothekendienst

an Samstagen, Sonn- und Feiertagen im August/September 1983

STADT

August:

- 20. Dr. Ruschitzka Walter,
Retzenwinklerstraße 11,
Tel. 65 1 66
- 21. Dr. Ludwig Roland,
Im Föhrenschacherl 14,
Tel. 62 2 60
- 27. Dr. Tomsovic Gerhard,
Enge Gasse 17,
Tel. 26 2 87
- 28. Dr. Schlossbauer Gerhard,
Wickhoffstraße 4,
Tel. 63 6 24

September:

- 3. Dr. Pflegerl Walter,
Reindlgutstraße 4,
Tel. 61 6 27
- 4. Dr. Holub Hugo jun.,
Fischergasse 6,
Tel. 65 2 92
- 10. Dr. Winkelströter Helmut,
Leopold-Werndl-Straße 16,
Tel. 24 0 35
- 11. Dr. Ludwig Roland,
Im Föhrenschacherl 14,
Tel. 62 2 60
- 17. Dr. Honsig Fritz,
Rooseveltstraße 2 a,
Tel. 61 0 07
- 18. Dr. Tomsovic Gerhard,
Enge Gasse 17, Tel. 26 2 87

MÜNICHHOLZ:

August:

- 20./21. Dr. Urban Peter,
Schlüßlmayrstraße 129,
Tel. 22 86 42
- 27./28. Dr. Winkler Hans,
Forellenweg 10, Tel. 63 1 62

September:

- 3./4. Dr. Hainböck Erwin,
Leharstraße 11, Tel. 63 0 13
- 10./11. Dr. Weber Gerd,
Punzerstraße 15,
Tel. 62 72 53
- 17./18. Dr. Urban Peter,
Schlüßelmayrstraße 129,
Tel. 22 86 42

APOTHEKENDIENST:

August:

- 21. Löwenapotheke,
Mag. Schaden,
Enge 1, Tel. 23 5 22
- 22./28. Taborapotheke,
Mag. Reitter KG,
Rooseveltstraße 12,
Tel. 62 0 18
- 29./31. Hl.-Geist-Apotheke,
Mag. Springer KG,
Kirchengasse 16, Tel. 63 5 13

September:

- 1./4. Hl.-Geist-Apotheke,
Mag. Springer KG,
Kirchengasse 16, Tel. 63 5 13
- 5./11. Bahnhofapotheke,
Dr. et Mag. Mühlberger,
Bahnhofstraße 18, Tel. 23 5 77
- 12./18. Apotheke Münchenholz,
Mag. Steinwendtner OHG,
Wagnerstraße 8, Tel. 63 5 83

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils Montag, 8 Uhr früh, und endet nächsten Montag, 8 Uhr früh.

ZAHNÄRZTLICHER NOTDIENST:

August:

- 20./21. MR. Dr. Lechner Kurt,
Enge 24, Tel. 23 0 19
- 27./28. Dentist Ratzberger Franz,
Seitenstettner Straße 13,
Tel. 62 6 86

September:

- 3./4. Dentist Scharrer Franz,
Stadtplatz 1, Tel. 24 0 45
- 10./11. Dentist Ritter Herbert,
Rooseveltstraße 2 d,
Tel. 61 15 34
- 17./18. Dr. Schönleitner Erwin,
Neuzeug 152,
Tel. 0 72 59/21 91

Der zahnärztliche Notdienst kann jeweils von 9 bis 12 Uhr in Anspruch genommen werden. Allenfalls notwendige Veränderungen in der personellen Besetzung des zahnärztlichen Notdienstes werden in der Tagespresse angekündigt.



DEN
97. GEBURTSTAG
FEIERTE:
Frau Anna Sporn-
bauer, Hanuschstra-
ße 1 (ZAH)

Fotos: Kranzmayr

Die PENSIONSVERSICHERUNGS-ANSTALT DER ANGESTELLTEN zahlt im Monat September 1983 ihre Pensionen am Donnerstag, 1. September, aus; die PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT DER ARBEITER am Freitag, 2., und Montag, 5. September 1983.



Frau Leopoldine SOMMERHUBER, Haratzmüllerstraße 26, feierte ihren 80. Geburtstag. Bürgermeister Franz Weiss gratulierte persönlich. Frau Sommerhuber überreichte dem Stadtoberhaupt eine namhafte Spende für soziale Zwecke.

STEYR CHRONIK

Vor 100 Jahren:

BESTEIGUNG DES MONTE ROSA: „Herr Josef Reichl, das wackere Mitglied der hiesigen Alpenvereinssektion, der im Vorjahr bekanntlich den Mont Blanc bestiegen hat, hat begünstigt von herrlichem Wetter, den Monte Rosa (4638 Meter hoch) bestiegen. Die Aussicht war nach allen Richtungen rein. Herr Reichl fand die Besteigung des Monte Rosa etwas schwieriger und bedeutend anstrengender als die des Mont Blanc.“ (Josef Reichl, ein weitgereister Alpinist, geboren 1839, starb am 7. August 1912 in Steyr. Seine Zielgebiete waren neben den genannten Berggruppen vor allem die Dolomiten.)

KAISERBESUCH: Am 27. August besuchte Kaiser Franz Josef die Internationale Elektrische Ausstellung in Steyr und kommt bei seinem Rundgang auch zu den elektrischen Ausstellungsobjekten der Waffenfabrik, welche er eingehend besichtigte. Nachdem die Maschinen genau erklärt worden waren, richtete der Kaiser an Generaldirektor Werndl anerkennende Worte, daß er sich auch diesem neuen Berufszweige zugewendet habe. „Eure Majestät, die Arbeiter wollen Beschäftigung haben und so schwer es auch geht, eine neue Industrie einzuführen, muß es doch sein, damit die Arbeit nicht stocke!“ erwiderte Josef Werndl.

GEDENKTAFEL: Dem Steyrer Geschichtsschreiber Franz Xaver Pritz, dem Verfasser der „Beschreibung und Geschichte der Stadt Steyr und ihrer nächsten Umgebungen“ (erschienen Linz 1837) wird an seinem Geburtshause, Johannesgasse 7, am 14. August 1883 eine Gedenktafel gesetzt.

Vor 50 Jahren:

VERKEHRSEINSTELLUNG: Wegen Unrentabilität wird am 1. August 1933 vom Handelsministerium die Einstellung des Verkehrs auf der Teilstrecke der Steyrtalbahn Sierning – Bad Hall verfügt.

FERIENAKTION: Die Bundesregierung organisiert eine große Ferienaktion für Schulkinder. Diese

wurde so durchgeführt, daß ein Austausch zwischen den einzelnen Bundesländern zustandekommt. Diese Aktion erfaßt in erster Linie bedürftige und unterernährte Kinder. Von Steyr geht am 11. August 1933 der erste Transport mit 100 Kindern ab, die allerdings im Lande bleiben und in der Gegend von Lambach Aufnahme finden. – 200 Kinder aus Steyr fahren am 18. August in die Umgebung von Eisenstadt und Neusiedl am See ab. Diese Aktion wird am 21. August mit der Fahrt von dreißig Steyrer Kindern nach Eibiswald in der Steiermark ergänzt.

KRIEGERDENKMAL: Am 24. August 1933 findet die letzte Sitzung des Kriegerdenkmalkomitees statt, in der mitgeteilt wird, daß die Kosten des Denkmals vollständig gedeckt sind.

JUBILÄUM: Das Steyrer Bürgerkorps feiert am 5. und 6. August 1933 seinen 550jährigen Bestand.

WEHRGRABEN: Die Wehrgrabenbrücke muß am 8. August gesperrt werden, da die nächst dieser Brücke befindliche Kollerfalle gebrochen war. Eine notwendige Abkehr des Kanales hat auch eine Arbeitsunterbrechung in den Hack-Werken zur Folge. „Da sich in den Kanal sehr viele Abwässer ergießen, verbreitete sich in der Gegend, besonders bei der herrschenden Sommerhitze, übler Gestank, unter dem die Bewohnerschaft außerordentlich litt.“

REGER FREMDENVERKEHR IN STEYR: „In den letzten drei Tagen, 14., 15., 16. August 1933, hat der Fremdenverkehr in Steyr auch weiterhin angehalten. Zehn große Überlandautos, hauptsächlich aus Wien, Prag und Brünn, brachten sehr viele Gäste hierher. Die Insassen von fünf dieser Autos haben in Steyr auch übernachtet. Im ganzen haben an den Führungen durch die Stadt in diesen Tagen wieder 300 Personen teilgenommen. Es gibt keine Führung, bei der sich die Fremden nicht äußerst lobend über die Schönheit dieser Stadt äußerten. Man gibt nur vielfach der Verwun-

derung Ausdruck, daß für diese schöne Stadt seitens der Zentralstelle nicht größere Reklame gemacht wird.“

ARBEITSLOSIGKEIT: In der Stadt Steyr waren zur Arbeitsvermittlung 2863 Männer und 1062 Frauen vorgemerkt (Zunahme 147). Im Bezug der bis zu 20 bzw. 30 Wochen in Unterstützung stehenden Personen wurden 337 Männer und 119 Frauen und im Bezüge der Notstandsaulhilfe 2127 Männer und 423 Frauen gezählt. Der gesamte Unterstützungsstand beträgt daher für die Stadt Steyr 3006. Beim freiwilligen Arbeitsdienst sind gegenwärtig 262 Personen beschäftigt. Sie arbeiten auf 11 Baustellen, und zwar in 6 geschlossenen und 5 offenen Lagern.

EINBRECHER IM RATHAUS: „In der Nacht zum 27. August versuchten unbekannte Täter im Rathaus in Steyr einen Kasseneinbruch. Die Täter, welche ungehindert bis in das zweite Stockwerk gelangen konnten, sprengten dort von einem eisernen Gitter, welches den Gang von der Stiege trennt, das Verhängeschloß ab, öffneten mit einem Nachschlüssel die Tür ins Marktamt, durchbrachen die Mauer zu einem Raum, in welchem Drucksorten aufbewahrt werden und versuchten von dort in den eigentlichen Kassenraum zu gelangen, indem sie ebenfalls wieder das Mauerwerk zu durchbrechen trachteten. Sie haben jedoch ihr Vorhaben, ohne in den anderen Räumen etwas entwendet zu haben, wieder aufgegeben. Die Täter dürften sich vermutlich in der Örtlichkeit geirrt haben und den Drucksortenraum für den Kassenraum gehalten haben. Der Sachschaden, den die Stadtgemeinde erleidet, beträgt ungefähr S 40.–.

Vor 25 Jahren:

In Steyr findet ein vielbeachtetes Konzert der „WIENER SÄNGERKNABEN“ unter der musikalischen Leitung von Xaver Mayer statt.



Steyrer Straßennamen

Bruderhausstiege: Benannt ist sie nach dem Bruderhaus, welches urkundlich bereits im 14. Jahrhundert erwähnt ist. Es hieß früher Sondersiechenhaus, auch Kasten der armen Leute. Die Kirche zum Bruderhaus erbaute 1511 der Steyrer Bürger Hans Lueger auf seine Kosten. Die Mittel zur Erhaltung der Gebäude und Befriedigung der Bedürfnisse der Pfleglinge flossen aus den Stiftungen, welche Kaiser Maximilian I. und reiche Bürger der Stadt dem Bruderhaus machten.

Bründlplatz: Er liegt an der Sierninger Straße. Der Name stammt von einer alten Flurbezeichnung.

Brunnenstraße: Führt von der Eisenstraße zum Jägerbergweg. Da sich in vergangenen Zeiten im Stadtgebiet noch öffentliche Brunnenanlagen, wie zum Beispiel in der Ölberggasse, in den Vorstädten Steyrdorf und Ennsdorf befanden, wird diese Straßenbezeichnung wahrscheinlich von daher ihren Namen herleiten.

Buchet: Damit ist eine Sackgasse bezeichnet, die von der Steyreckerstraße nach Osten verläuft. Benannt ist sie nach dem alten Ortsteil Buchet, der seinerseits diese Bezeichnung von dem früher in dieser Gegend vorherrschenden Buchenbestand herleitet.

Buchholzerstraße: Sie befindet sich in Münichholz und erstreckt sich von der Punzerstraße nach Westen bis zum Karl-Marx-Hof. Johann Buchholzer war Mitbegründer des ARBÖ Steyr und starb als Kämpfer für Österreichs Freiheit 1945 im Konzentrationslager Mauthausen den Gastod.

Christkindlstraße: Sie verläuft von der Aschacher Straße zum Christkindlweg. Ihren Namen erhielt sie 1938 im Zuge der Eingemeindung der Ortschaft Christkindl. Die Errichtung der kleinen Kirche zu Christkindl wurde durch den kranken Steyrer Chorregenten und Turnermeister Ferdinand Sertl veranlaßt, der Ende des 17. Jahrhunderts an dieser Stelle das Christkind verehrte und Heilung fand. Ergänzend muß noch hinzugefügt werden, daß der Turnermeister die Wache auf dem Turm der Stadtpfarrkirche zu versehen hatte. Die Bezeichnung „Turner“ ist daher auf die Beschäftigung auf dem „Turn“ (Turm), zu der auch das Choralblasen zu bestimmten Tageszeiten gehörte, zurückzuführen.

Christkindlweg: Es ist dies der Promenadenweg entlang der Hangkrone der Christkindlleite und führt von der Redtenbachergasse zur westlichen Stadtgrenze. Die Benennung stammt aus dem Jahre 1880.

Dachsbergweg: Der Weg verläuft entlang der Hangkrone des Dachsberges. Er beginnt bei der Wolfenstraße und führt zur Kegelprielstraße. Noch 1787

hieß er „Taxbergweg“. Im Jahre 1870 wurde er vom Verschönerungsverein Steyr neu angelegt.

Dahliengasse: Wie schon angeführt, wurden in der Waldrandsiedlung meist Blumenamen für die Bezeichnung der Straßen und Gassen verwendet. Die Dahliengasse ist eine Sackgasse östlich der Neustiftstraße.

Gottlieb-Daimler-Weg: Zweigt von der Resthofstraße ab. Benannt nach dem Autokonstrukteur Gottlieb Daimler.

Damberggasse: Sie verläuft von der Bahnhofstraße bis zur Stadtgrenze bei St. Ulrich und führt in weiterer Folge in Richtung Damberg. Ihren Namen erhielt sie im Jahre 1880. In alten Urkunden heißt der Damberg „Danberg“, „Tamperch“ oder auch „Tanperg“. Die angemessenste Bezeichnung war jedoch „Dammberg“, denn von Steyr aus betrachtet sieht er einem wahren Riesendamm ähnlich.

Derflinger Straße: Sie verbindet die Dr.-Alfred-Klar-Straße mit der Hans-Wagner-Straße. Der am 23. 2. 1900 geborene Fritz Derflinger stellte sich als klassenbewußter Arbeiter 1934 in den Kampf um die Erhaltung der Ersten Republik. Auch nach der Okkupation Österreichs im Jahre 1938 erlitt seine Tätigkeit keine Unterbrechung. Er wurde Organisator und Mitarbeiter der illegalen Freiheitsbewegung. Im Herbst 1944 verhaftet, wurde Derflinger am 19. April 1945 zum Tode verurteilt und am 1. Mai hingerichtet.

Direktionsstraße: Sie ist im Volksmund als „Direktionsberg“ bekannt. 1889 erbaut, führt sie vom Steg über den Steyrfluß gegenüber der Fabrikinsel zur Sierninger Straße. Benannt ist die Straße nach der ehemaligen Direktion der Waffenfabrik, welche dort ihren Standort hatte.

Dornacher Straße: In Gleink, und zwar in der ehemaligen Ortschaft Dornach gelegen, verläuft sie westlich der Ennsstraße. Die Namensgebung erfolgte 1938 anlässlich der Eingemeindung von Gleink. Dornachs älteste Bezeichnung stammt aus dem Jahre 1310 und hieß mittelhochdeutsch „Dörnech“, was soviel wie Dornbusch oder Dornestrüpp bedeutet.

Drahtzieherstraße: Sie verläuft von der sogenannten Schwarzen Brücke zur Unterhimmler Straße und trägt ihren Namen seit der Eingemeindung von Christkindl. Die Bezeichnung weist auf die in Unterhimmel gelegene Draht- und Nagelfabrik Franz Werndl's Nachfolger OHG und auf die schon vor dem Bestand dieser Fabrik in dieser Gegend arbeitenden Drahtzieher hin.

Dryhuberstraße: Es ist dies eine Sackgasse, welche von der Wolfenstraße zum Bauernhof Dryhub führt.

Dukartstraße: Westlich der Enns verlaufend, führt sie vom Kollertor zur Eisenstraße. Früher hieß sie „Auf der Ennsleiten“. 1874 wurde sie reguliert und 1880 nach der Direktorsgattin Elise Dukart benannt, welche im Jahre 1868 zur Vergrößerung des Bürgerspitals den Betrag von 20.000 Gulden stiftete.

Edelweißgasse: Sie befindet sich in der Waldrandsiedlung und stellt eine Verbindungsgasse zwischen Astringasse und Plattnerstraße dar.

Eigenweg: Er verläuft, im Stadtteil Jägerberg gelegen, von der Eisenstraße zur Schlöglwiese. Sein Name leitet sich von den dort errichteten Eigenheimen ab und stammt aus dem Jahre 1935.

Eisengasse: Nördlich der Dominikanerkirche führt sie vom Stadtplatz zum Ennskai. Einst hieß sie „Eisenhebergassl“, auch „Vaßlgasse“, und zwar benannt nach den Fässern, in denen die Eisenerzeugnisse verpackt waren. Durch diese Gasse wurde das Eisen zum Eisenschiff befördert.

Eisenstraße: Früher hieß sie „Landweg“ oder „Landstraße“ und später bis 1880 „Hauptstraße“ der Vorstadt Schöna. 1868 neu angelegt, erfolgte die Umbenennung im Jahre 1880. Sie führt von der Neutorbrücke zur südlichen Stadtgrenze und heißt in der Fortsetzung bis zur Landesgrenze Eisenbundesstraße. Auf ihr beförderte man in früherer Zeit das Eisen vom Erzberg nach Steyr. Von dem einst regen Fuhrwerksverkehr auf der Eisenstraße künden noch heute die uralten Einkehrghasthöfe in Ternberg, Losenstein, Großraming und Kastenreith.

Enge Gasse: Sie verbindet Zwischenbrücken mit dem Stadtplatz. Früher besaß sie die Bezeichnung „In der Enge“ und wurde bereits 1543 im Steuerbuch der Stadt Steyr erwähnt. Wie schon aus dem Namen hervorgeht, erhielt sie diese Bezeichnung wegen ihrer geringen Breite.

Ennsstraße: Sie verläuft vom neuen Straßenknotenpunkt Blümelhuberstraße – Ennsstraße zur Stadtgrenze in Richtung Enns.

Ennskai: Die frühere Bezeichnung lautete „Ennsanlande“. Durch die ehemalige Stadtmauer wurde am Ennskai eine Gasse gebildet, in der in früheren Zeiten der Schweinemarkt abgehalten wurde. Diese Gasse wurde daher auch „Saugassl“ genannt. Der Name Ennskai stammt wie so viele andere aus dem Jahre 1880 und bezeichnet das linke Ennsufer zwischen Neutorbrücke und Zwischenbrücken.

Enzianweg: Es ist dies eine in der Waldrandsiedlung befindliche, östlich der Unterwaldstraße verlaufende Sackgasse.

Steyrer Straßennamen

Fabrikinsel: Auf dieser in der Steyr gelegenen Insel befindet sich das Objekt IX der alten Waffenfabrik, welches jetzt als Wohnheim der Steyr-Werke adaptiert ist.

Fabrikstraße: Beim Gschaidenberg beginnend, führt sie entlang des nördlichen Ufers des Wehrgrabenkanals und in der Fortsetzung entlang der Steyr bis zur Schwarzen Brücke. 1567 wurde sie „Am Gries“, später „Am Schaurstein“ benannt. Ihr heutiger Name, den sie im Jahre 1880 erhielt, leitet sich von den dort befindlichen Objekten der ehemaligen Waffenfabrik her.

Fachschulstraße: Sie führt vom Rennbahnweg zur Rösselfeldstraße und ist nach der Höheren Technischen Bundeslehranstalt benannt, die früher Fachschule für Eisen- und Stahlbearbeitung hieß.

Stefan-Fadinger-Ring: Die ringförmige Verkehrsfläche östlich der Ennsstraße erinnert an den oberösterreichischen Bauernführer.

Färbergasse: Sie verbindet die Bahnhofstraße mit der Kompaßgasse und besitzt ihren Namen von der dort schon seit Jahrhunderten bestehenden Färberei.

Feldstraße: Diese Straße verläuft fast nur an Feldern entlang und erstreckt sich von der Hochstraße zur Wolfersstraße.

Feldweg: Es ist damit ein kurzes Straßenstück in der Reichenschwallensiedlung bezeichnet, welches den Rest des ehemaligen Feldweges in diesem Gebiet darstellt.

Josef Fellingner-Siedlung: Die neue Siedlung im Süden der Ennsleite trägt den Namen des verdienstvollen ehemaligen Bürgermeisters und Ehrenbürgers der Stadt Steyr.

Fischergasse: 1855/56 erbaut, verläuft sie unterhalb der Schlüsselhofgasse zum Ortskai. Sie führt zu dem ehemals „In der Grüft“ benannten Viertel, welches der Wohnort der Fischer, Flößer, Schiffsleute und Vogelhändler war. Wie zahlreiche andere Straßen und Gassen erhielt auch sie im Jahre 1880 ihren heutigen Namen.

Fischhub: Dies ist die Bezeichnung eines vom Umspannwerk zum Ramingbach südlich der Eisenbahntrasse verlaufenden Weges, der seinen Namen von der ehemaligen gleichlautenden Flurbezeichnung herleitet. Es dürfte kein Zweifel herrschen, daß die Fischhub eine der am ersten bewohnten Gegenden war. Spuren deuten darauf hin, daß hier wahrscheinlich einst Fischer lebten, die an dieser günstigen Stelle ihrer Tätigkeit nachgingen, ehe noch die Ottokare ihre Burg erbauten und die Stadt sich erhob. Auch stand in dieser Gegend einst ein großer Bauernhof, die

„Fischhub“ genannt, dessen Name schon urkundlich als „Fischehueb“ im Ennsdorffe“ im 13. Jahrhundert aufscheint.

Fischhubweg: Er führt von der Grenzgasse über die Fischhub zum neuen Stadtbad.

Hugo Fleischmann-Straße: Die von der Waldrandstraße in nördlicher Richtung abzweigende Ringstraße. Hugo Fleischmann war von 1914 bis 1945 evangelischer Stadtpfarrer in Steyr. In der Not der dreißiger Jahre, als in Steyr jeder dritte Familienerhalter arbeitslos und jeder fünfte ausgesteuert war, unternahm er mit Bürgermeister Sichlraeder Reisen nach Deutschland, in die Schweiz und nach Schweden und beschaffte Geld und Bekleidung für die notleidende Bevölkerung.

Forellenweg: Benannt nach dem Wassersportverein „Forelle“ – diese Bezeichnung stammt aus dem Jahre 1964 –, verläuft er abzweigend von der Kematmüllerstraße nach Westen und endet in einer Sackgasse.

Förgenstraße: Der Name dieser Straße am Staninger Stausee erinnert an den Förgen, den Fährmann, der die Leute über das Wasser setzte.

Willi-Frank-Straße: Diese in einer Sackgasse auslaufende Straße befindet sich nördlich der Hans Wagner-Straße. Der im Jahre 1909 in Wien geborene Willi Frank war von Beruf Schlosser und gehörte nach 1938 der österreichischen Widerstandsbewegung an. Im Jahre 1941 flüchtete er in die UdSSR. Später meldete er sich beim Österreichischen Befreiungsbataillon in Jugoslawien und fand im Verlauf eines Gefechtes gegen einen SS-Verband im Jahre 1944 den Tod.

Frauengasse: Sie verbindet die Sierninger Straße mit der Mitteren Gasse und leitet ihren seit 1880 existierenden Namen von der dort befindlichen Frauenkapelle her. An der Einmündung der Frauengasse in die Sierninger Straße stand früher das Frauentor.

Frauentiege: Ebenso wie die Frauengasse leitet auch sie ihren Namen von der Frauenkapelle her und stellt die Verbindung von der Fabrikstraße zur Sierninger Straße dar.

Friedhofstiege: Es ist dies die Stiege von der Gleinker Gasse zum Friedhof.

Friedhofstraße: Sie zweigt beim ehemaligen Kloster Gleink in nordöstlicher Richtung von der Gleinker Hauptstraße ab und führt zum Gleinker Friedhof.

Fuchsluckengasse: Sie wurde im Jahre 1922, von der Damberggasse zur Märzenkellerstiege führend, nach einem dort befindlichen alten Haus benannt, welches „Fuchslucken“ hieß. Einst sollen an dieser Stelle zahlreiche Füchse gehaust haben.

Gabelbergerstraße: Sie verbindet die Preuenhueberstraße mit der Redtenbachergasse. Der im Jahre 1789 in München geborene Franz Xaver Gabelberger schuf eine weitverbreitete Kurzschrift. Ihr System wurde auf viele Sprachen übertragen und mit zur Grundlage der heutigen deutschen Kurzschrift verwendet.

Leo Gabler-Straße: In Münchenholz gelegen, verläuft diese Straße westlich der Punzerstraße zur Buchholzerstraße. Der am 11. 5. 1908 in Wien geborene Lederarbeiter Leo Gabler wurde im Verlauf der Februarkämpfe des Jahres 1934 verhaftet und in ein Anhaltelager gebracht. 1937 ging er ins Ausland, kehrte im Mai 1941 illegal in seine Heimat zurück und schloß sich der österreichischen Widerstandsbewegung an. Schon im Oktober des gleichen Jahres aber wurde Gabler verhaftet und in das Wiener Gestapogefängnis am Morzinplatz eingeliefert. Im Juni 1943 wurde er zum Tode verurteilt und im folgenden Monat hingerichtet. Seine letzte Ruhestätte befindet sich im Wiener Zentralfriedhof.

Gablonzner Straße: In Gleink, und zwar im Siedlungsgebiet südlich des Meierhofes gelegen, ist sie nach den Gablonzern benannt, welche sich dort angesiedelt haben.

Galileistraße: Sie führt von der Glöckelstraße zur Keplerstraße. Der italienische Naturforscher Galileo Galilei (1564 – 1642) entdeckte mit einem selbstgebaute Fernrohr unter anderem die Phasen des Planeten Venus, die Unebenheit der Mondoberfläche und die Jupitermonde.

Gartenbauerstraße: Die in der Landarbeitersiedlung verlaufende Straße ist nach dem Bauernhaus „Gartenbauer“ benannt.

Gärtnergasse: Sie erstreckt sich von der Sierninger Straße zur Aichtgasse und erhielt wahrscheinlich ihren Namen im Jahre 1880 nach einem Gärtner, der dort gelebt hat.

Gasteigergasse: Diese von der Rösselfeldstraße zur Ufergasse führende Straße wurde nach dem durch seine Wasserbauten berühmt gewordenen Tiroler Hans Gasteiger benannt, der im Jahre 1569 den Bau des Schiffsweges, auch „Roßweg“ oder „Treppelweg“ genannt, von Heimbach bis Hieflau übernahm. 1583 war der Bau vollendet.

Gaswerkergasse: 1880 wurde ihr der Name nach dem dort 1867 eröffneten Gaswerk gegeben. Sie verbindet die Fabrikstraße mit der Direktionsstraße.

Gleinker Gasse: Sie stellt die Verlängerung der Kirchengasse – Rooseveltstraße dar, wobei das steile Straßenstück beim Schnallentor „Schnallenberg“ heißt.

Wo Was Wann in Steyr

4. 9. Sonntag, 17 Uhr, Stadtsaal, Stelzhamerstraße 2 a:
5-UHR-TEE mit der Gruppe „STEILEIHU“.

8.–23. 9.
Ausstellungsräume Bummerlhaus, Stadtplatz 32:
KUNSTAUSSTELLUNG RAINER RÖSCHKE.

14. 9. Mittwoch, 15 Uhr,
Saal der Arbeiterkammer,
Redtenbachergasse 1 a:
Moki – mobiles Kindertheater bringt das Stück: „HUPE UND BLECHSALAT.“

15. 9. Donnerstag, 19.30 Uhr,
Altes Theater:
Gastspiel des Theaters 58, Zürich: „DER KLEINE PRINZ“ – von Antoine de Saint-Exupéry.

17. 9. Samstag, 16 und 19.30 Uhr,
Altes Theater:
Aufführungen der Burgspielgruppe Losenstein: „DIE MAUS“ – Farce von Philipp King und Falkland L. Cary.

18. 9. Sonntag, 17 Uhr, Stadtsaal, Stelzhamerstraße 2 a:
5-UHR-TEE mit der Gruppe „GRAPEFRUIT“.

Konzert-Jugendabonnement

Gemeinsame Veranstaltungen der Musikalischen Jugend Österreichs mit dem Kulturamt der Stadt Steyr

5 Veranstaltungen:

12. 10. Mittwoch, 19.30 Uhr
Altes Theater
I. ORCHESTERKONZERT.
Mozart: Divertimento D-Dur, KV 136.
– Elgar: Streicherserenade e-Moll, op. 20.
– Eröd: Studien für Streichorchester.
– Barber: Adagio für Streicher op. 11.
– Britten: Simple Symphony. – GUILDHALL STRING ENSEMBLE.

30. 11. Mittwoch, 19.30 Uhr
Altes Theater
II. FLAMENCOABEND.
Flamenco stammt von den spanischen Zigeunern und wurde von Generation zu Generation direkt weitergegeben. Bei diesem Konzert handelt es sich ausschließlich um Arrangements alter Themen durch Carlos Montoya. – CARLOS MONTOYA, Flamencogitarre.

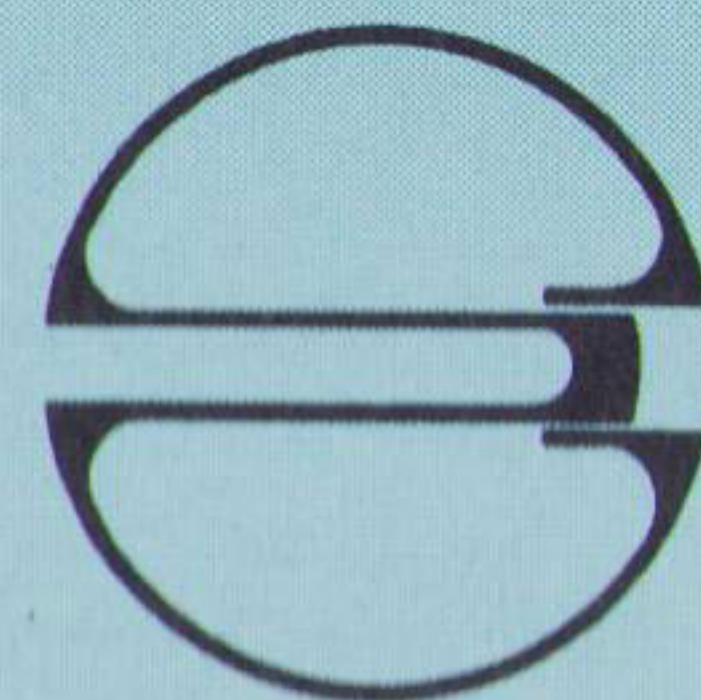
23. 2. Donnerstag, 19.30 Uhr
Altes Theater
III. SPASS MIT BRASS.
Werke von Suppé, Verdi, Debussy, Horowitz, Chopin, Rodgers, Weill. – WIENER BRASSESEMBLE.

12. 3. Montag, 19.30 Uhr
Altes Theater
IV. GITARRENKONZERT.
Mussorgskij – Bilder einer Ausstellung; Transkription von Heinz Wallisch. – Ravel – Le tombeau de Couperin; Transkription von Romeo Krug. – JÜRGE KAMMERMAN – ROMEO KRUG, Gitarre.

8. 5. Dienstag, 19.30 Uhr
Altes Theater
V. CHANSONS aus der guten Alten Zeit – ein unterhaltsamer Abend, präsentiert von EBERHARD KUMMER auf Schloßharfe, Gitarre und Drehleier.

Preis für 5 Konzerte im Abonnement:
Schüler und Jugendliche (bis 26 Jahre) S 200.–; Erwachsene S 300.–. Einzelkarte (Jugendliche) S 50.–; Einzelkarte (Erwachsene) S 75.–.

Abonnementverkauf und Auskünfte:
Kulturamt-Jugendreferat der Stadt Steyr, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 208, Tel. 23 9 81/434. Die Musikalische Jugend Österreichs wird von der Creditanstalt gefördert.



Besuchen Sie unser
Goldschmiedeatelier
für eigene
Schmuckkreationen
und kleine Skulpturen,
Pfarrgasse 1

Schmuck Friedrich Schmollgruber



Das Haus mit
Charme – einen
Versuch wert!

Kammerkonzert-Abonnement 1983/84 im Alten Theater

18. Oktober, Dienstag, 19.30 Uhr:

1. Konzert: KLAVIERABEND
JÖRG DEMUS anlässlich des 150.
Geburstages von Johannes Brahms
– mit Werken von J. Brahms, R.
Schumann und C. Wieck.

15. November, Dienstag, 19.30 Uhr:

2. Konzert: BLÄSERENSEMBLE
des TONKÜNSTLERORCHESTERS.
– Programm: „Tafelmusik
und Schlachterlärm zur Zeit der Türkenbelagerung“ und „Unterhaltsame
Bläsermusik von heute“.

17. Jänner 1984, Dienstag, 19.30
Uhr:

3. Konzert: ÖSTERREICHISCHES
STREICHQUARTETT
SALZBURG. – Mitwirkend: Helmut
Achatz, Klarinette. – Quartette von
W. A. Mozart, A. Berg und J.
Brahms.

21. Februar 1984, Dienstag, 19.30
Uhr:

4. Konzert: LIEDERABEND
BIRGIT GREINER. Am Flügel:
Walter Moore.

21. März 1984, Mittwoch, 19.30 Uhr:

5. Konzert: MOZARTEUM-DUO
SALZBURG. Karl-Heinz Franke,

Violine; Akiko Sagara, Klavier; mit
Werken von L. v. Beethoven und W.
A. Mozart.

3. April 1984, Dienstag, 19.30 Uhr:
6. Konzert: KLAVIERABEND
ALEXANDER JENNER.

15. Mai 1984, Dienstag, 19.30 Uhr:
7. Konzert: LINZER HOLZBLÄSER.

Abonnementpreise: 1. Preiskategorie S 672.– (Logen); 2. Preiskategorie: S 560.– (Parterre); 3. Preiskategorie: S 448.– (Balkon) = 20prozentige Ermäßigung gegenüber den Einzelpreisen.

Anmeldungen: Kulturamt Steyr,
Rathaus, 2. Stock, Zimmer 204, Tel.
23 9 81/432.

Anmeldung zum Theaterabonnement für die Gastspielsaison 1983/84

Zu Ende der Gastspielsaison 1982/83 kann mit Befriedigung festgestellt werden, daß dem Theater auch in der abgelaufenen Gastspielsaison reges Interesse entgegengebracht wurde. Die Stadtgemeinde Steyr hat sich in ihren Verhandlungen mit der Direktion des Landestheaters Linz für die kommende Gastspielsaison 1983/84 wieder um ein ansprechendes Programm bemüht.

Das ABONNEMENT I wird in der Gruppe A wieder sechs musikalische Aufführungen und sechs Sprechstücke umfassen, sodaß auf die Gruppe B sechs musikalische Aufführungen und auf die Gruppe C sechs Sprechstücke entfallen.

Im ABONNEMENT I sind folgende Aufführungen vorgesehen:

MUSIKALISCHE AUFFÜHRUNGEN

(3 Opern, 2 Operetten, 1 Ballettabend):

G. Verdi:	Rigoletto
B. Sulzer:	In seinem Garten liebt Don Perlimplin Belisa
L. Janacek:	Jenufa
O. Straus:	Ein Walzertraum
J. Offenbach:	Orpheus in der Unterwelt Ballettaufführung

SPRECHSTÜCKE (6 Aufführungen):

W. Jens:	Der Untergang
C. Zuckmayer:	Der Hauptmann von Köpenick
W. Shakespeare:	Viel Lärm um nichts
G. Reinshagen:	Eisenherz
J. Poret:	Ein Käfig voller Narren
B. Brecht:	Mutter Courage

Im ABONNEMENT II (kleines Abonnement) stehen vier musikalische Aufführungen und vier Sprechstücke auf dem Spielplan.

MUSIKALISCHE AUFFÜHRUNGEN

(1 Oper, 2 Operetten, 1 Musical):

A. Lortzing:	Regina
O. Straus:	Ein Walzertraum
J. Offenbach:	Orpheus in der Unterwelt
G. Cryer/	Ich steig aus und mach eine eigene
N. Ford:	Show

SPRECHSTÜCKE (4 Aufführungen):

P. Turrini:	Die Wirtin
H. Bahr:	Der Krampus
J. Anouilh:	Ornifle oder Der erzürnte Himmel
H. v. Kleist:	Der zerbrochene Krug

Die Theaterpreise werden um sieben Prozent erhöht. Spieltag bleibt – mit wenigen Ausnahmen – wie bisher der DONNERSTAG!

Bei Eingehen eines Theaterabonnements wolle beachtet werden, daß es als für die gesamte Spielzeit abgeschlossen gilt. Es wird darauf hingewiesen, daß ein Abonnement neben einer erheblichen Ermäßigung gegenüber den Tagespreisen auch die Sicherheit des gewählten Platzes bietet.

Anmeldungen zu den Theaterabonnements werden jederzeit beim Magistrat Steyr, Kulturamt, Rathaus, 2. Stock, Zimmer 204, Tel. 23 9 81 / 432, entgegenommen.

Abschlußkonzert der Landesmusikschule Steyr

Beim Abschlußkonzert der Landesmusikschule Steyr wurde den zahlreich erschienenen Zuhörern ein repräsentativer Querschnitt der Jahresarbeit dieser Institution geboten und in reibungslosem Ablauf dem Publikum vorgestellt.

Die Darbietungen der Musikschüler waren, vom Instrument her und der Werkauswahl bedingt, wohl unterschiedlich nach Leistungsvermögen und Schwierigkeitsgrad, jedoch durchwegs zufriedenstellend bis beachtlich. Talent und Begabung der einzelnen Interpreten, solistisch oder in Gruppen musizierend, konnten sich bereits in den einzelnen Entwicklungsstadien hörbar durchsetzen. Dabei hatten die Pianisten schon vom Klang und der Wirkung des Instrumentes her gewisse Vorteile, was die Leistungen der übrigen Auftretenden nicht schmälern soll. Der reizvolle Ablauf des Programmes und der wirksame Einsatz verschiedenster Instrumente wirkte überaus belebend für den musikalischen Ablauf. Daß die fortgeschrittenen Schüler mit wirksamen Stücken mehr in den Vordergrund traten, liegt in der Natur eines solchen Konzertes. Jedenfalls war der Gesamteindruck überzeugend und der Ernst, mit dem musiziert wurde, überaus erfreulich. Den Lehrern darf für ihre gediegene Arbeit ein vorzügliches Zeugnis ausgestellt werden, den Schülern ehrliche Anerkennung für ihren Eifer und Fleiß beim Studium.

Das umfangreiche Programm – nur ein Ausschnitt aus der Jahresarbeit der Musikschule – wurde hörensweit, nach Auswahl und Qualität, dargeboten. Da der Gesamterfolg von allen gemeinsam getragen wurde, seien die jungen Musiker ohne Wertung genannt: Aus der Klasse Marina Landerl – Querflöte – eröffneten Gerhard Peyrer, Astrid Schamberger und Agnes Gillesberger mit der Sonate für drei Querflöten in D-Dur von Joh. Joachim Quantz (1697 – 1773). G. Peyrer spielte noch die Sonate Nr. 5 in G-Dur von J. Chr. Schickhardt, von E. Krenmaier am Flügel begleitet. Die Klasse Gerda Niedereder – Gitarre – war durch Astrid Hofstätter, Karin Steinmair, Solveig Suete und Anita Quatember mit zwei Tanzliedern aus Finnland und Ungarn vertreten, Thomas Osegowiitsch, Klarinette aus der Klasse Josef Mano, blies den 1. Satz aus dem Konzert in B-Dur von P. X. Pokorny, von E. Krenmaier begleitet. Mit der Romanze für Horn von C. Saint-Saëns – Klasse Josef Etlinger – stellte sich Gerhard Pramhas vor; am Flügel Gerald Reiter. Die Trompeter Josef Bruckner, Franz Payrleitner, Clemens Mungenast (im ersten Stück) und Herbert Schmiedinger, Klasse Norbert Weiß, waren bei „Trumpet Voluntary“ von J. Clark und einem Intermezzo von R. Weitzendorf zu hören. Es folgte das Bläserensemble Klaus Reisinger und Christof Bauer, Trompete (Kl. Karl Hiebl), Gerhard Pramhas, Horn (Kl. J. Etlinger), Herbert Mütter und Anton Helm, Euphonium (Kl. Otto Gradauer), welches ein Madrigal von H. Waeltraut und die mittelalterliche Weise „Dort bei dem Brunnen“ tonrein und klangschön zum besten gab. Mit dem Akkordeon-Sextett, dreistimmig zu Paaren spielend, schloß der erste Teil. Den „Reigen seliger Geister“ aus „Orpheus und Eurydike“ von Chr. W. Gluck und die bekannte Tarantella „Anzoletto und Estrella“ von K. Millöcker aus „Gasparone“ trugen Silvia Sperz, Doris Blieberger, Claudia Wintereder, Martin Koppenberger, Gerald Baumgartner und Reinhard Schedlberger vor, Schüler der Akkordeonklasse J. Mano.

Ingrid Kaiser, Klavier (Kl. G. Reiter) eröffneten den zweiten Teil mit der Sonatine in C-Dur, op. 55/1 von Friedrich Kuhlau. Barbara Mungenast – Kl. Ernst Krenmaier – erfreute mit dem Präludium Des-Dur, op. 28 Nr. 13 („Regentropfen“) von Fr. Chopin. Wolfgang Hasleder – Violine – und Lotte Krisper – Klavier – (Kl. Emmo Diem) brachten die Sonatine in D-Dur von H. Genzmer eindrucksvoll zu Gehör. Die Schülerinnen Ilse Pichler und Heidrun Gruber vertraten erfolgreich die Klasse Pauline Breirather – Klavier. Sie brachten das Rondo aus der Sonate op. 13 in c-Moll von L. v. Beethoven bzw. das bekannte Prelude op. 3/2 in cis-Moll von S. Rachmaninow zu Gehör. Würdiger Abschluß des Abends wurde der Auftritt der Streichervorschule der Klasse Prof. Hans Fröhlich. Es wurden zwei Werke aus dem eigenen Konzertprogramm vom Dienstag ausgewählt: das Konzert für zwei Violinen und Streicher in G-Dur von G. Ph. Telemann mit den Geschwistern Gabriele und Sebastian Ragl als Solisten sowie sechs Wiener Ländler in G-Dur von Josef Lanner.

Dem erfolgreichen Auftreten der Musikschüler wurde reicher, verdienter Beifall gezollt.

J. Fr.

INHALT

Eröffnung der Fußgängerunterführung Blümelhuberberg	268
Ehrenzeichen für verdiente Sportler und Funktionäre	269
Steyrer Amateurfunker rettete in Kamerun drei verunglückten Steyrern das Leben	269
100 Jahre Löschzug Christkindl	270
Spatenstichfeier für den Tunnelbau von der Tomitzstraße in die Schwimmschulstraße	270
Amtliche Nachrichten	272/273
Kurse der Volkshochschule der Stadt Steyr, Herbstsemester 1983	274 – 280
Kurse des Berufsförderungsinstitutes in Steyr – Herbst 1983	280/281
Kurse des Wirtschaftsförderungsinstitutes in Steyr – Herbst 1983	282
Ärzte- und Apothekendienst	284
Steyr-Chronik	285
Steyrer Straßennamen	286/287
Veranstaltungskalender	288/289
Impressum	290

steyr

AMTSBLATT
DER STADT STEYR

Medieninhaber und Herausgeber:
Stadt Steyr, 4400 Steyr, Rathaus
Leitender Redakteur: Walter Kerbl
Redaktion: 4400 Steyr, Rathaus;
Referat für Presse und Information,
Telefon 24 4 03, FS 28139
Hersteller: Verlagsanstalt
Gutenberg, 4010 Linz,
Anastasius-Grün-Straße 6
Verlagsort Steyr,
Herstellungsort Linz
Anzeigenannahme: Luise Stadler,
4400 Steyr, Rathaus,
Telefon 23 9 81/234
Mit PR gekennzeichnete Artikel
sind bezahlte Einschaltungen

Titelfoto: Hartlauer

 **hotel ibis**

herrliche
Parkterrasse



ACHTZEHN JUGENDLICHE AUS STEYR, unter ihnen drei Lehrlinge, besuchten heuer die Schwesterstadt Kettering. Im Kapitol in Washington empfing sie Senator Hall, der Vertreter Ohios im Kongreß.

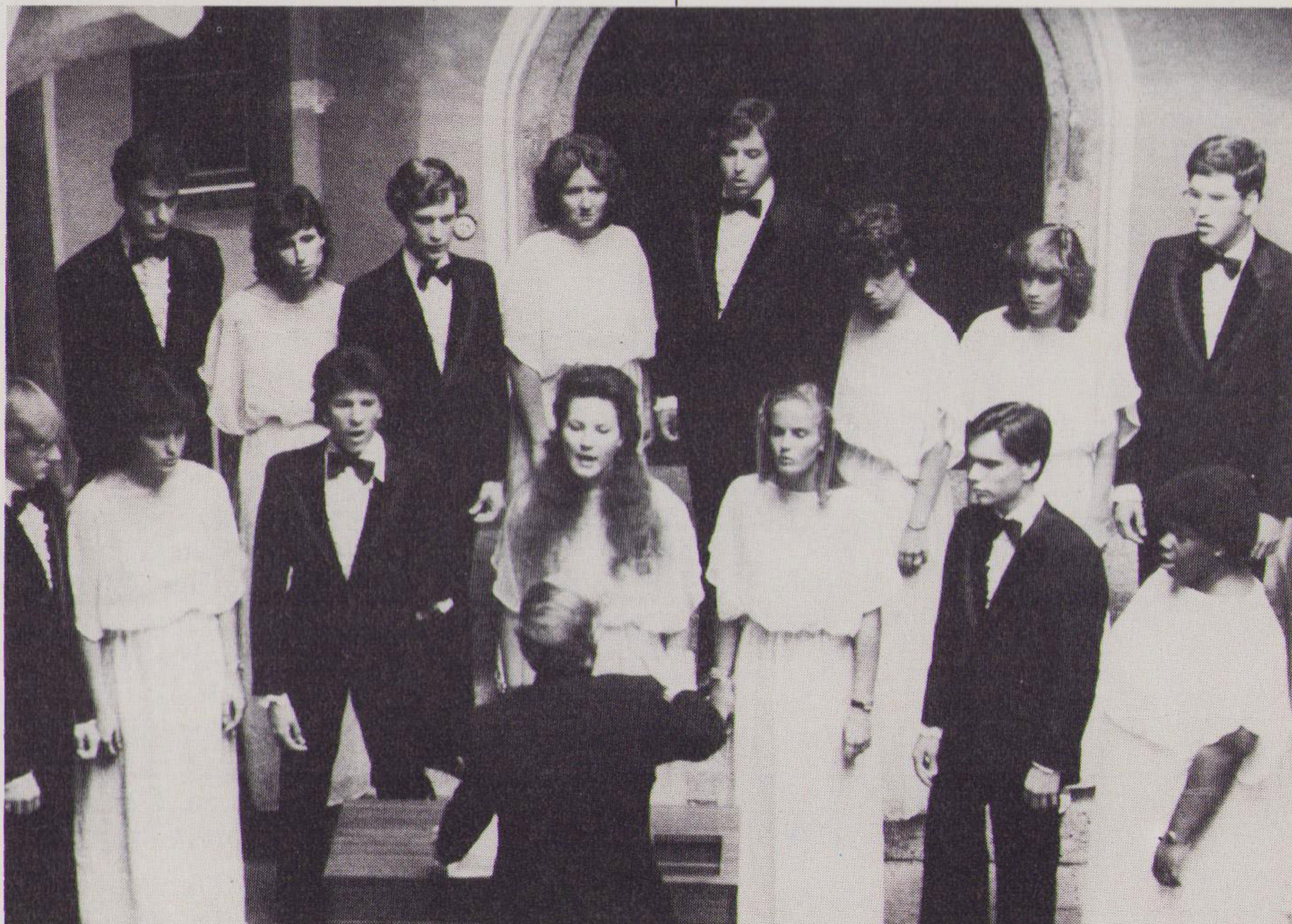


 **hotel ibis**

19. 9. – 24. 9.
„Burgenländische
Weinwoche“

Amerikanischer Chor sang im Bummerlhaus

Das Vokal-Ensemble des „College of the Desert“ aus Kalifornien sang am 30. Juli im Hof des Bummerlhauses Werke von J. S. Bach, L. Boccerini, W. A. Mozart und amerikanische und französische Volkslieder. Das aus 16 Studenten der Universität Palm Desert bestehende Ensemble pflegt unter ihrem Leiter Dr. John Norman eine Gesangskultur voll meditativer Verinnerlichung. Die Gruppe unternimmt bereits ihre zweite Konzertreise durch Europa. Die heurige Tournee führt über London, Wien, Venedig und Paris. Foto: Hartlauer



Zentralkino Steyr

Färbergasse 5,
Telefon 22 0 05

Das neue Kino mit der besonderen Note!

Donnerstag, 18. August, 18 und 20 Uhr

Das Freudenhaus von Nagasaki

Asiatische Grausamkeiten – extremer Sex! Zur Abkühlung in der Hitze!

Freitag, 19. August, 18 und 20 Uhr
Samstag, 20. August, 18 und 20 Uhr
Sonntag, 21. August, 16, 18 und 20 Uhr

Montag, 22. August, 18 und 20 Uhr
Dienstag, 23. August, 18 und 20 Uhr

Target – Gewalt gegen Gewalt

In einem tödlichen Spiel kannten sie keine Regeln. „James Bond“-Girl Maud Adams, George Peppard, George Rivero, Max von Sydow und Chuck Connors in voller Aktion!

Samstag, 20. August, 22 Uhr,
NACHTVORSTELLUNG:

Sexuelle Gier

Dienstag, 23. August, 18 und 20 Uhr
Mittwoch, 24. August, 18 und 20 Uhr

Donnerstag, 25. August, 18 und 20 Uhr

Die Mädchen von St. Tropez

Freizügigste Erotik, die sonst nicht gezeigt wird!

Freitag, 26. August, 18 und 20 Uhr
Samstag, 27. August, 18 und 20 Uhr

Sonntag, 28. August, 16, 18 und 20 Uhr
Montag, 29. August, 18 und 20 Uhr

Der Millionenfinger

(ADRIANO CELENTANO)

Adriano Celentano ist der Größte! Erleben Sie diesen unterhaltsamen Farbfilm mit dem Publikumsliebbling Nr. 1! Jugendfrei!

Samstag, 27. August, 22 Uhr,
NACHTVORSTELLUNG:

Sklavin in Leder

Dienstag, 30. August, 18 und 20 Uhr

Zombie

Der erste, der beste! Noch einmal den Superschocker von Cesar G. ROMERO.

Mittwoch, 31. August, 18 und 20 Uhr

Geschichte der O

Das Meisterwerk erotischer Literatur als heißer Film mit Corinne Clery und Udo Kier.

Donnerstag, 1. September, 18 und 20 Uhr

Rocky Horror Picture Show

Verrückter geht's nicht mehr! Tim Curry und Susan Sarandon. Immer wieder!

Freitag, 2. September, 18 und 20 Uhr
Samstag, 3. September, 18 und 20 Uhr

Sonntag, 4. September, 16, 18 und 20 Uhr
Montag, 5. September, 18 und 20 Uhr

Im Sold Ihrer Majestät

(ROGER MOORE)

Ein Mord soll die Welt verändern. Wer kann ihn verhindern? „James Bond“ Roger Moore auf heißer Fährte. Frei für Jugendliche über 14 Jahre!

Samstag, 3. September, 22 Uhr,
NACHTVORSTELLUNG:

Film für Erwachsene

Dienstag, 6. September, 18 und 20 Uhr

Muttertag

Halten Sie Ihre Nerven fest! Der Schocker der letzten Jahre!

Mittwoch, 7. September, 18 und 20 Uhr

Donnerstag, 8. September, 18 und 20 Uhr

Fliegende Killer

(Piranha II) Schnell! Gierig! Grausam! Tödlich!

Freitag, 9. September, nur 20 Uhr
Samstag, 10. September, 17 und 20 Uhr

Sonntag, 11. September, 17 und 20 Uhr
Montag, 12. September, nur 20 Uhr

Krieg der Sterne

Über 14 Jahre!

Der triumphale ERFOLG auf der GROSSBILDWAND! Das größte und aufwendigste Abenteuer aller Zeiten. MARK HAMILL, HARRISON FORD und Carrie Fisher.

Samstag, 10. September, erst 22.30 Uhr, NACHTVORSTELLUNG:

Club der lüsternen Mädchen

Dienstag, 13. September, 18 und 20 Uhr

Der New Yorker Ripper

... holte sich nur die Schönsten!

Mittwoch, 14. September, 18 und 20 Uhr

Erstes Öffnen junger Lippen

Spitzensex!

Donnerstag, 15. September, 18 und 20 Uhr

Mandingo

Aus der Zeit der Sklaverei, der blutigen Aufstände. Ken Norton und James Mason.

Stadttheater Steyr

Großes
Haus

Volksstraße 5, Telefon 23 2 64

Donnerstag, 18. August, 20 Uhr

Das Söldnerkommando

Ein spannender Farbfilm der ausgekochten Vietnam-Veteranen, mit Jean Claude und Jeff Risk.

Freitag, 19. August, 20 Uhr

Samstag, 20. August, 18 und 20 Uhr

Sonntag, 21. August, 16, 18 und 20 Uhr

Montag, 22. August, 20 Uhr

Dienstag, 23. August, 20 Uhr

Mittwoch, 24. August, 20 Uhr

Donnerstag, 25. August, 20 Uhr

Die neuste Filmsensation!

Die flambierte Frau

Carmen, Modell, erwartet Sie von 10 bis 24 Uhr. Chris, Dressman, vielseitig, empfängt Sie in gepflegter Atmosphäre. – Mit GUDRUN LANDGREBE und MATTHIEU CARRIERE.

Freitag, 26. August, 20 Uhr

Samstag, 27. August, 18 und 20 Uhr

Sonntag, 28. August, 16, 18 und 20 Uhr

Montag, 29. August, 20 Uhr

Zwei dicke Freunde

(GOLDIE HAWN)

Der erfolgreiche Lachschlager von Norman Jewison, mit BURT REYNOLDS und GOLDIE HAWN. Witzig, perfekt, frech und romantisch. Jugendfrei!

Dienstag, 30. August, 20 Uhr

In 80 Tagen um die Welt

AKTION
„DER GUTE FILM“

Das große Ferienprogramm in memoriam DAVID NIVEN. Weiter: Cantinflas, Robert Newton, Frank Sinatra, Shirley MacLaine, Marlene Dietrich, Red Skelton und Buster Keaton. Jugendfrei!

Mittwoch, 31. August, 20 Uhr

Donnerstag, 1. September, 20 Uhr

Nachtfalken

(SYLVESTER STALLONE)

„Rambo“-Star Sylvester Stallone in einem kochend-heißen Farbthriller, der das Publikum begeistert. Noch einmal!

Freitag, 2. September, 20 Uhr

Samstag, 3. September, 18 und 20 Uhr

Sonntag, 4. September, 16, 18 und 20 Uhr

Der dunkle Kristall

Jugendfrei!

Der Phantasie sind keine Grenzen mehr gesetzt! Der große Erfolg bei jung und alt!

Montag, 5. September, 20 Uhr

Mittwoch, 7. September, 20 Uhr

Dienstag, 6. September,
keine Kinovorstellung!

Die Klasse von 1984

Wir sind die Zukunft – nichts kann uns stoppen! Perry King und Roddy McDowell.

Donnerstag, 8. September, 20 Uhr

Das große Fressen

Der skandalumwitterte Farbfilm mit Marcello Mastroianni, Andrea Ferreol und Michel Piccoli. Prädikat: „Besonders wertvoll!“

Freitag, 9. September, 20 Uhr

Samstag, 10. September, 18 und 20 Uhr

Sonntag, 11. September, 16, 18 und 20 Uhr

Montag, 12. September, 20 Uhr

Rambo

(Sylvester Stallone)

Über diesen Mann spricht die ganze Welt! Der sensationelle Erfolg kommt wieder!

Dienstag, 13. September, 20 Uhr

Die Haut

Eine Stadt wird zum Bordell. Liliana Cavani's Farbfilm mit Claudia Cardinale und Burt Lancaster.

Mittwoch, 14. September, 20 Uhr

Donnerstag, 15. September, 20 Uhr

Ein Mann für gewisse Stunden

(Richard Gere)

Richard Gere – in kurzer Zeit Amerikas Spitzenstar – in einem Farbfilm voll Sex und Leidenschaft.

Die beiden komfortablen Steyrer Kinos erwarten gerne Ihren Besuch!

MERKUR MARKT

4400 Steyr, Pachergasse 6

MONTAG-DONNERSTAG 8.30-18.30

FREITAG 8.00-18.30

SAMSTAG 8.00-12.30

Cappy Orange, Grapefruit LITER 9.90

Stiegl Spezial 0,5 LITER 20 FL. KISTE 114.-

Kapsreiter Hopfenkrone 0,5 LITER 20 FL. KISTE 98.-

Bona Öl 5 LITER 109.90

Mautner Hesperiden-Essig LITER 12.90

Iglo Alaska-Seelachs 400g 23.90

Iglo Pasta-Asciutta-Sauce 300g 15.90

Schmidberger Gurken 6/9 800 ML. GLAS 19.90

Inzersdorfer Weiße Bohnen 1/1 DOSE 7.80

Preßwurst KILO

29.90

Beinflfleisch KILO

54.90

Iglo Erbsen mit Kohlrabi 300g

9.90

Schärdinger Mondseer 500g

39.90

Knacker KILO

49.90

Gulaschfleisch KILO

74.90

Schärdinger Fruchtpalette 125g

6.90

Rupp Scheiben 100g

9.90

Frankfurter KILO

69.90

Rindsschnitzel IM GANZ.O.KN., KILO

94.90

Tante Steffi's Milchreis 150g

6.90

Schärdinger Rahmcamembert 100g

9.90

Bratwürstel KILO

69.90

Rostbraten GESCHN.O.KN., KILO

109.90

Gervais Rahmkäse 62,5g

6.50

„Uci“ orig. ital. Parmesan 250g

34.90

Jacobs Monarch, Mildes Gold 250g PKT. 29.90

Bouchet Wein-brand *** LITER 79.90

Mautner Wodka LITER 59.90

Carlo Vermouth hell, dunkel LITER 29.90

Mautner Orangeade 1,5 LITER 29.90

Eskimo Eis der Saison LITER 29.90

Auer 30 STK. Eiswaffeln

4.90

Kellogg's Cornflakes 375g

21.90

Hausmarke 2 LITER Weiß-, Rotwein 29.90

Oetker Trinkfix PKT.

6.90

Auer 65 STK. DOSE Dekorhippen

17.90

Kellogg's Smacks 250g

19.90

Schlumberger Sekt HALBSÜSS, TROCKEN 0,75 LITER 74.90

Severin Quelle LITER

3.30

Mars Mini 250g PACKG.

21.90

Auer 12 STK. ROLLE Zuckertüten

9.90

Bols 0,7 LITER Gin Fizz 69.90

Susi Apfelsaft LITER

6.90

Treets FAM. PAKET

15.90

Manner 4 ER Zitronenschnitten 9.90

Mautner Inl. Rum 38% LITER 49.90

Sonnhit 100% Orangensaft LITER

9.90

Atlantik Seife 150g STK. 7.90

Blend-a-med Zahn-Creme 60 ML. TUBE 14.90

Harmony Haar-Shampoo 200 ML. 14.90

Harmony Haar-Spray 375g DOSE 19.90

Kaloderma Haut-Creme 150 ML. 14.90

8x4 Deo-Spray DOSE 19.90

Gillette 300g Rasierschaum 29.90

Dulgon 250 ML. Körperlotion 19.90

Blue Star Wc-Reiniger KILO DOSE 29.90

Vizir 750 ML. Flüss. Waschmittel 39.90

Kukident 2 PHASEN Schnellreiniger 96 STK. 84.90

Kamill 50 ML. Gesichtscreme 29.90

Glänzer LITER Bodenpflege 49.90

Silan 4 LITER Weichspüler 42.90

Fa 1.000 ML. Schaumbad 59.90

Wella Pflegeset SHAMPOO + SPÜLUNG 49.-

Thompson 450g Wannenspray 29.90

Hallo 5 STK. Schwammtücher 9.90

Fenjal 100 ML. Creme de Parfum 59.90

Dane' 100g DOSE Parfum Deo 29.90

Gummi- PAAR Handschuhe 7.90

Palmolive LITER Geschirrspülmittel 29.90

o.b. normal 40 STK. 39.80

Primo Toilette-Papier 10 STK. 39.90

Mutzli Windeln 100 STK. 79.90

Somat Für den Geschirrspüler 5 KILO TROMM 99.-

Omo ET 10 TROMMEL 89.90

Persil PT 18 BOX 149.90

PREISE INKLUSIVE ALLER STEUERN, EXKLUSIVE FLASCHENEINSATZ, GÜLTIG BIS 27. 8. 1983